

ROTTENMANNER

# Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 41. JAHRGANG, AUSGABE 1



**Gemeinderatswahl 2015**

**Sonntag 22.03.2015 von 07.00 - 13.00 Uhr**

**Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie mit!**

# Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Klaus Baumschlager .....	S. 3
Rechnungsabschluss für 2014 - Daten, Zahlen, Fakten.....	S. 4-7
Neugestaltung des SPAR-Marktes.....	S. 8
Tourismusverband Rottenmann neu gewählt .....	S. 10
Es tut sich was in Rottenmann.....	S. 11
Bevölkerungsstatistik.....	S. 13
Städtische Betriebe Rottenmann GmbH.....	S. 14-15
Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte.....	S. 16-17
Junge Akademiker aus dem UZR in Rottenmann für die Wirtschaft .....	S. 18-19
Seniorenzentrum .....	S. 20-21
Vielfältige vorweihnachtliche Aktivitäten in der Volksschule Rottenmann prägten im Dezember 2014 den Schulalltag.....	S. 24-25
Die Volksschule Bärndorf stellt sich vor.....	S. 26-27
PTS aktuell .....	S. 30
...SPORT... in der NMS Rottenmann.....	S. 32-33
Historische Häuser unserer Innenstadt - Die Rubrik zum Sammeln .....	S. 35-38
Veranstaltungskalender.....	S. 40-41
Fasching in Rottenmann .....	S. 42-45
Neujahrskonzert im Volkshaus .....	S. 46
Kinderseite .....	S. 47
Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“: Die 2. Staffel des internationalen Kochkurses ist in vollem Gange .....	S. 48
Goldi-Skisprung-Fest mit 100 Talenten aus ganz Österreich .....	S. 50
Sportverein Rottenmann .....	S. 54-55
Musikwerkstatt.....	S. 57
Senator h.c. Günter Bauknecht zum 80. Geburtstag .....	S. 60
Jugendarbeit Rottenmann .....	S. 62
Sagen aus Rottenmann - „Der Drachentöter“ .....	S. 64
Rottenmanner Gemeindebedienstete .....	S. 66
Jubilare & Veröffentlichungen der Stadt Rottenmann - wir gratulieren!.....	S. 68

## Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte  
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

## Reg. Kom. Klaus Baumschlager Sprechtage

Montag 8.00 - 10.00 Uhr  
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr  
im Rathaus

## ACHTUNG: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 05. Juni 2015

### IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Rottenmann,  
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann  
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:  
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)  
Claudio Kopf (Tel: 03614 / 24 11-11, E-Mail: c.kopf@rottenmann.at)  
Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND+FUSS, Werbe- und Konzeptagentur GmbH,  
8940 Liezen, Ausseer Straße 2-4,  
Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, e-mail: office@handundfuss.at, www.hand-fuss.com  
Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.  
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# Liebe Rottenmanner

## Mitbürgerinnen & Mitbürger!

**T**urbulente und spannende Wochen liegen hinter uns. Unsere Gemeinde ist gewachsen. Durch die Fusion der beiden Gemeinden Rottenmann und Oppenberg hat sich das Gemeindegebiet fast verdoppelt, die Einwohnerzahl der Stadtgemeinde erhöht und das Aufgabengebiet erweitert. Doch anscheinend, obwohl es nicht notwendig ist, steckt in vielen Oppenbergerinnen und Oppenbergern die Furcht, ihre Identität zu verlieren oder sogar finanzielle Einbußen zu erleiden. Warum sollte das so sein? Es hat nie Äußerungen oder auch nur Überlegungen gegeben, den neuen Ortsteil Oppenberg anders als die bereits bestehenden Ortsteile oder gar nachteilig zu behandeln. Auch die Befürchtung, Oppenberg würde seine Identität verlieren, ist absurd. Eine Oppenbergerin/ein Oppenberger wird auch immer eine/r bleiben; so wie zB eine Bärndorferin/ein Bärndorfer immer eine/r bleiben wird. Ich als Bürgermeister und jetziger Regierungskommissär mache da keinen Unterschied, egal ob jemand in Oppenberg, Strechau, Büschendorf, Bo-

der, Bärndorf, usw. wohnt. Bei mir gibt es keine Bevorzugung, aber auch keine Benachteiligung. Gemeindebürger ist Gemeindebürger, ob auf 600 m oder 1200 m Seehöhe – völlig egal. Solch eine gerechte Behandlung aller Bewohnerinnen und Bewohner bedarf aber einer stabilen und fairen Führung der Stadt.

Sie alle entscheiden bei der kommenden Gemeinderatswahl mit. Ich durfte fast die Hälfte der letzten Gemeinderatsperiode das Amt des Bürgermeisters innehaben und glaube doch, dass es mir gelungen ist, unsere Stadt auf der „optimalen“ Bahn zu halten und für die Zukunft die richtigen Weichen zu stellen. Gerne bin ich auch bereit, zum Wohle unserer Stadt und der Bevölkerung die kommenden 5 Jahre weiter zu arbeiten und mich weiterhin hauptberuflich der Aufgabe „Bürgermeister“ zu widmen. Wenn ich die letzten Jahre zurückschleife, ist einiges geschehen: Etablierung eines WIFI-Standortes in Rottenmann; Verbesserung des Büroservice im Rathaus; Eröffnung der Kinderkrippe; bürgernahe und offene Gesprächskultur; Wildbachverbauungen zum Schutze der Bevölkerung in Millionenhöhe; Planung des neuen Rüsthauses in Bärndorf;

Standortsicherung der AHT; uvm. aber natürlich auch viel Verwaltungsarbeit. Verwaltung gehört zu diesem Amt einfach dazu. Schließlich übernehme ich in beinahe allen Bereichen die letzt-

endliche Verantwortung. Leider sind aber auch nicht so schöne Dinge zu bewältigen gewesen. So zum Beispiel die Murenabgänge beim Lahngraben und beim Besserergraben oder aber der Hauseinsturz in der Hauptstraße. Bei letzterem haben sich meine Befürchtungen schließlich auch bewahrheitet, dass diese ganze Angelegenheit in einen Rechtsstreit ausartet, die Streitparteien anscheinend nicht gewillt sind, sich zu einigen und im Endeffekt sehr lange Zeit nichts geschieht bzw. geschehen kann. Dass in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet wurde, zeigen auch die Zahlen des Rechnungsabschlusses. Ein ausgeglichener Haushalt und die Möglichkeit, Rücklagen in den einzelnen Haushaltsbereichen bilden zu können – diese sind übrigens zweckgebunden – zeigt, dass mit dem Geld der Bewohnerinnen und Bewohner vorsichtig, zweckgetreu und wirtschaftlich umgegangen wurde. In Zeiten wie diesen, wo die Sozialhilfeverbandsumlage (an den Bezirk zu bezahlen) alleine in den letzten 4 Jahren von 900.000 Euro auf 1,4 Millionen Euro gestiegen ist, ist ein positiver Rechnungsabschluss wie in Rottenmann keine Selbstverständlichkeit.

Immer mehr Ausgaben werden von Bund und Land auf die Gemeinden abgewälzt. Im Gegenzug dazu steigen die Gelder, welche die Gemeinde erhält, aber nicht in gleicher Relation an. Die Differenz muss erwirtschaftet werden, und dies funktioniert nur durch strenge Haushaltsführung und

vorsichtigem Umgang, Hand in Hand mit Ausbau der Infrastruktur und Erhaltung, Sicherung und Ausweitung der Arbeitsplätze, woraus wiederum höhere Kommunalsteuereinnahmen resultieren. Unter all den Mehrausgaben der Gemeinden darf jedoch die Bevölkerung nicht leiden. Serviceleistungen, Förderungen usw. werden nach wie vor aufrechterhalten und dienen dem Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Nichtsdestotrotz steht eine Gemeinde auf „einem Bein“ alleine auf Dauer nicht stabil genug, also müssen weitere Standbeine aufgebaut werden. Grundsteine für einen sanften Tourismus (Tagestourismus) sowie zur „Wiederbelebung“ der Altstadt wurden bereits gelegt. Aber das geht nicht von heute auf morgen und auch nicht innerhalb eines Jahres. Das bedarf einer langen aber sukzessiven Arbeit in einem Prozess, bei dem wir gerade am Anfang stehen. Mit dem Landesprojekt „Von der Leere zur Fülle“ wurde einer dieser Grundsteine gelegt und es freut mich sehr, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtzentrums aktiv daran beteiligen.

Nicht zu vergessen sind dabei aber immer die restlichen rd. 90 % unserer Bevölkerung, die nicht direkt im Zentrum oder unmittelbarer Zentrumsnähe wohnt. Für diesen großen Teil der Bevölkerung ist es wichtig und richtig, dass auch außerhalb des Stadtkerns Einkaufsmöglichkeiten bestehen und ausgebaut werden (zB BILLA, SPAR). Nicht grundlos wird der SPAR-Markt noch heuer komplett umgebaut und



modernisiert. Ein neues Design des ganzen Marktes ist Garant für die Versorgung der gesamten Bevölkerung im östlichen Teil unseres Gemeindegebietes. Der SPAR-Standort bleibt außerdem unverändert. Auch BILLA hat bereits angekündigt, den gesamten Markt neu zu bauen! Ebenfalls am gleichen Standort! BILLA versorgt neben HOFER einen Großteil unserer Bevölkerung im westlichen Gemein-

degebiet. Für den Neubau des BILLA war in der letzten Gemeinderatssitzung ein Umwidmungsbeschluss des Grundstückes notwendig. Nicht alle Fraktionen haben dieser Umwidmung zugestimmt, Gott sei Dank konnte aber ein Mehrheitsbeschluss gefasst und somit womöglich eine Abwanderung des BILLA-Marktes verhindert werden. Viele und teils mühsame Verhandlungen standen in der Vergangenheit auf dem

Programm und werden das auch zukünftig noch tun. Aber auch das gehört neben vielen schönen Aspekten zum Amt des Bürgermeisters. In ein paar Tagen ist es nun soweit – Gemeinderatswahl – und am Nachmittag des Wahlsonntags kennen wir das Wahlergebnis und die Entscheidung für die nächsten 5 Jahre. Gerne übernehme ich die kommenden Jahre die Verantwortung und setze mich weiterhin mit ganzer Kraft und

Energie für meine Heimatstadt ein. Es würde mich persönlich freuen, von Ihnen die Chance zu erhalten, meine gestalteten, langfristigen Projekte zu einem Erfolg für die Stadt führen zu können.



Ihr  
Klaus Baumschlager,  
Regierungskommissär

## Rechnungsabschluss für 2014 Daten, Zahlen, Fakten

In Rottenmann hat sich nach der Fusionierung mit Oppenberg per 31.12.2014 der Gemeinderat aufgelöst bzw. führt die Geschäfte nun ein Regierungskommissär.

Mit Schreiben des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7, vom 03. Februar 2015 wurden die Gemeinden eingeladen, die Arbeiten zum Rechnungsabschluss 2014 aufzunehmen und das vom Regierungskommissär festgesetzte Rechenwerk bis spätestens Ende April 2015 der Aufsichtsbehörde vorzulegen. In den Gemeinden gibt es dabei keine Prüfung des Rechenwerkes

durch den Prüfungsausschuss, wobei die Auflage- und Kundmachungstermine einzuhalten sind. Anstatt des Gemeinderatsbeschlusses ist eine schriftliche Festsetzung durch den Regierungskommissär vorzunehmen. Vor der Festsetzung des Regierungskommissärs wird der Rechnungsabschluss nun kundgemacht bzw. liegt dieser 14 Tage lang zur Einsicht im Stadtamt Rottenmann zu folgenden Amtszeiten auf:

**Montag: 8.00 – 12.00 Uhr**  
**Dienstag: 8.00 – 14.00 Uhr**  
**Mittwoch: 7.00 – 19.00 Uhr**  
**Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr**  
**Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr**

Den Einnahmen im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 10.735.846,88. stehen Ausgaben in Höhe von € 10.372.753,28 gegenüber. Als besonders erfreulich wurden die geringen Personalkosten in Höhe von 12,43 % und

der niedrige Verschuldungsprozentsatz von 0,21 % bezeichnet. Dazu ist anzuführen, dass erst bei einem Verschuldungsprozentsatz von über 10 % eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich ist. Für die Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben wurde ein Betrag von € 1.879.271,03 aufgewendet. Das Vermögen der Stadtgemeinde wurde mit € 20.292.272,42 bewertet.

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2014 stellt sich wie folgt dar:

### Ordentlicher Haushalt: Einnahmen

Ansatz	Betrag €	Prozente
Abgabenertragsanteile	3.713.371,78	34,58
Steuern und Abgaben lt. Beilage	2.221.584,20	20,69
Gebühren für die Benützung der Gemeindevorrichtungen	1.574.204,40	14,66
Verkaufserlöse (Holz, Grundstücke, Drucksorten)	123.125,63	1,15
Mietzinse, IK (f. Wohnungen, Rathaus, Schulen)	482.625,90	4,50

Erlöse aus Personaleinsatz	224.291,48	2,09
Vergütungen – Rückersätze von Ausgaben	125.200,78	1,17
Zuschüsse u. Beiträge v. Bund, Land, Gemeinden, Verbände	770.322,41	7,17
Kostenersätze	161.692,87	1,51
Schülerhaltungs- u. Gastschulbeiträge	235.933,50	2,20
Kindergartenbeiträge (ohne Verpflegung)	85.834,30	0,80
Benützungsabgabe für Strom- und Wasserleitungsnetz gemeindeeigener Unternehmen	74.900,04	0,70
Rückzahlungen (GV, WB-VS, Siedlungsgen..)	76.312,43	0,71
Miet- u. Pachtzinse für Maschinen u. Einrichtung, Grundstücke	177.694,67	1,66
Zinserträge	18.198,18	0,17
Strafgelder nach der StVO	14.223,00	0,13
Rücklagenentnahmen	287.833,09	2,68
Abwicklung der Vorjahre (Überschüsse)	367.405,28	3,42
Sonstiges (div. Kleineinnahmen)	1.092,94	0,01
<b>Summe</b>	<b>10.735.846,88</b>	<b>100,00</b>

### Steuern und Abgaben:

Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	18.278,88	0,17
Grundsteuer B (übrige Grund- u. Hausbesitz)	336.019,33	3,13
Kommunalsteuer	1.814.230,21	16,89
Abgabe für Ferienwohnungen	4.200,87	0,04
Lustbarkeitsabgabe	13.953,12	0,13
Hundeabgabe	15.240,73	0,14
Mahn- und Säumnisgebühren	747,52	0,01
Bauabgabe	9.572,37	0,09
Verwaltungsabgaben	6.320,30	0,06
Kommissionsgebühren	3.020,87	0,03
<b>Summe Steuern und Abgaben:</b>	<b>2.221.584,20</b>	<b>20,69</b>

### Ordentlicher Haushalt: Ausgaben

Ansatz	Betrag €	Prozente
Gemeindevertretung	248.593,57	2,40
Verwaltung	836.974,12	8,07
Pensionen und pensionsähnliche Leistungen	47.880,42	0,46
Amtsgebäude	99.280,43	0,96
Personalbetreuung	11.217,72	0,11
Sicherheits- u. Sonderpolizei (Bau-, Feuer- und Veterinärpolizei)	11.778,88	0,11
Feuerwehrwesen (FF Rottenmann, FF Bärndorf, FF Singsdorf-Edlach u. Florianistation)	197.855,87	1,91
Schulwesen		
Schulbaufonds	4.480,18	0,04
Volksschulen (Rott.u.Bdf.)	123.929,26	1,19
Neue Mittelschule	414.934,06	4,00
Sonderschule	11.284,52	0,11
Polytechnische Schule	154.626,88	1,49

Berufsbild. Unterricht u.div.	10.801,31	0,10
Universität	153.082,85	1,48
<b>Summe Schulwesen:</b>	<b>873.139,06</b>	<b>8,42</b>
Kindergärten Lederergasse	471.086,35	4,54
Landeskrankenhaus	224.154,53	2,16
Bärndorf	119.557,44	1,15
Kinderkrippe	218.128,01	2,10
<b>Summe Kindergärten:</b>	<b>1.032.926,33</b>	<b>9,96</b>
Sport- u. Leibeserziehung, Jugendziehung, Jugendforum,	174.014,80	1,68
Musikschule und Musikpflege	142.700,11	1,38
Sonstiger Aufwand f. Kultur, Heimatpflege, Altstadterhaltung u. kirchl. Angelegenheiten	61.993,83	0,60
Aufwendungen der Sozialhilfe	240.293,53	2,32
Sozialhilfverbandsumlage	1.270.800,00	12,25
Wohnbauförderung	10.810,16	0,10
Gesundheitswesen und Rettungsdienst	59.909,49	0,58
<b>Gemeindestraßen</b> Gemeindestraßen, STVO	<b>171.196,00</b>	<b>1,65</b>
Wildbachverbauung	52.874,85	0,51
Straßenreinigung einschl. Winterdienst	104.443,34	1,01
<b>Summe Gemeindestraßen:</b>	<b>328.514,19</b>	<b>3,17</b>
Leistungen für die Land- und Forstwirtschaft	74.710,77	0,72
Förderung des Fremdenverkehrs, Handels und Gewerbe	113.898,61	1,10
WC-Anlagen, Friedhöfe, Tierkörperbeseitigung	20.380,34	0,20
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	47.087,46	0,45
Öffentliche Beleuchtung	70.159,67	0,68
Freibad, Sauna	20.041,35	0,19
Grundbesitz	341.542,13	3,29
Waldbesitz	91.150,31	0,88
Abwasserbeseitigung	1.186.190,4	11,44
Müllbeseitigung	399.591,18	3,85
Wohn- und Geschäftsgebäude	213.138,16	2,05
Zinsen und Spesen für den Geldverkehr inkl. KEST, Rücklagenzuführung v. Zinsen	14.925,61	0,14
Landesumlage	382.927,14	3,69
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	1.526.971,78	14,72
Rücklagenzuführung	209.028,26	2,02
Schadensfälle	7.638,17	0,07
Diverse Unterabschnitte (Kleinbeträge)	4.689,43	0,05
<b>GESAMTSUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN</b>	<b>10.372.753,28</b>	<b>100,00</b>
Davon Personalkosten	1.504.185,92	14,50
Abzüglich Personalkostensätze	-224.291,48	-2,16
<b>Personalaufwand (Belastung für Gemeinde)</b>	<b>1.279.894,44</b>	<b>12,34</b>

Die Zahlenwerte des Rechnungsabschlusses können sich sehen lassen. Besonders erfreulich ist, dass es auf Grund der guten Ergebnisse der einzelnen Haushaltspositionen auch nicht notwendig war, veranschlagte Darlehen (Wildbachverbauung, Sanierung Kindergarten und Dachsanierung Musikerheim) aufzunehmen, sondern dass diese Vorhaben durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden konnten.

## Finanzierung - Außerordentlicher Haushalt:

Zuführung vom ordentlichen Haushalt	1.419.451,78
Direkte Zuführung OH Technologiepark 4	107.520,00
<b>Bedarfszuweisung des Landes</b>	
Straßenbau	175.000,00
Technologiepark 2	37.000,00
Technologiepark 4	56.000,00
Freibad	38.000,00
Sanierung Kindergarten	10.000,00
<b>Darlehen Wohnungssanierungen</b>	<b>17.230,00</b>
<b>Rücklagenentnahme - Technologiepark 4</b>	<b>19.069,25</b>
<b>Summe Finanzierung AOH - Einnahmen</b>	<b>1.879.271,03</b>

## Außerordentliche Vorhaben

FF Bärndorf	4.200,00
Sanierung Kindergarten	53.512,72
Verwaltungs- u. Betriebsgesellschaft Rottenmann GmbH.	136.000,00
Technologiepark 2	108.612,57
Gemeindestraßen	809.606,89
Wildbachverbauung I-Beitrag	321.846,20
Paltenverbauung I-Beitrag	12.071,60
Öffentliche Straßenbeleuchtung	54.758,22
Freibad	110.087,67
Technologiepark 4	182.589,25
Dachsanierung Musikerheim	50.591,33
Postverteilerzentrum	18.164,58
Wohnungssanierungen	17.230,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.879.271,03</b>

## Vermögensrechnung:

Verm. Gruppen	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
Vermögen der allgemeine Verwaltung	4.125.126,33	0,00	121.378,80	4.003.747,53
Grundbesitz	7.641.894,54	306.380,42	271.287,35	7.676.987,61
Gebäudebesitz	425.053,49	0,00	14.102,18	410.951,31
Unbewegliches Vermögen	327,03	0,00	0,00	327,03
Bewegliches Vermögen	8.827.692,49	0,00	88.946,52	8.738.745,97
Nutzbare Rechte	784.232,63	0,00	0,00	784.232,63
Wertpapiere	9.703,61	0,00	0,00	9.703,61
Gegebene Darlehen	251.433,54	0,00	76.312,43	175.121,11
Rücklagen	2.276.929,69	334.060,41	306.902,34	2.304.087,76
Inventar	2.675.774,69	103.543,75	108.342,39	2.670.976,05
<b>Vermögen gesamt</b>	<b>27.018.168,04</b>	<b>743.984,58</b>	<b>987.272,01</b>	<b>26.774.880,61</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>6.943.168,41</b>	<b>17.230,00</b>	<b>477.790,22</b>	<b>6.482.608,19</b>
<b>Unterschied zwischen Vermögen und Schulden</b>	<b>20.074.999,63</b>	<b>726.754,58</b>	<b>509.481,79</b>	<b>20.292.272,42</b>

## Schulwartstelle neu besetzt

Nachdem unser langjähriger Schulwart Siegi Horn in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, war es notwendig, die Schulwartstelle für die Volksschulen Rottenmann, Bärndorf und Oppenberg sowie die Neue Mittelschule und die Polytechnische Schule neu zu besetzen. Mittels interner Ausschreibung wurde die Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde (Städtische Betriebe, Rathaus, Kindergärten, ...) angeboten.

Rosi Kainbrecht hat sich für die neue Arbeitsstelle beworben und trat ihren Dienst als Schulwart mit Montag, 2. März, an. Bereits

früher hatte Rosi Kainbrecht den Schulwart Siegi Horn schon vertreten. Bis zu ihrem ersten Arbeitstag als Schulwart war sie im Städt. Kindergarten Lederergasse als Reinigungskraft mit Hausmeistertätigkeiten beschäftigt.

Die personelle Änderung wurde vorab befristet seitens des Regierungskommissärs und mit Rücksprache der beiden Beiräte Alfred Bernhard und Othmar Blesik durchgeführt. Eine unbefristete Anstellung erfolgt schließlich durch den neu gewählten Gemeinderat.

Bei der Vorstellung der neuen „Frau Schulwart“ in der Volksschule Rottenmann, der Neuen

Mittelschule und der Polytechnischen Schule herrschte mit den SchulleiterInnen Einigkeit da-

rüber, dass Rosi Kainbrecht ihre neue Aufgabe zur Zufriedenheit aller erledigen wird.



## Neugestaltung des SPAR-Marktes

Bereits seit einigen Monaten führt die Firma SPAR Planungen eines Umbaus und einer Neukonzeptionierung des SPAR-Marktes in Rottenmann durch. Der Standort bleibt unverändert. Nun liegen die Planungen am Tisch und das ganze Projekt steht kurz vor der Einreichung. Geplant ist der Zubau eines Lagers sowie eine Neustrukturierung des Verkaufsraumes. Auch die Fassade wird neu gestaltet und verleiht dem etwas in die Jahre gekommenen SPAR mit einer klaren Struktur der Außenanlage und einem neuen Werbeauftritt mit Pylon und Werbetafel einen neuen Auftritt. Ebenso wird das Untergeschoss

umgebaut und die Sanitär-, Personal-, Umkleide- und Büroräumlichkeiten werden saniert. Dem Umweltschutzgedanken wird mit dem neuesten Stand der Technik mit Wärmerückgewinnung Rechnung getragen. Das Gesamtprojekt wird noch

im Laufe dieses Jahres umgesetzt. **Kurzbeschreibung:**  
 • Zubau Lager, Neugestaltung des Verkaufsraumes  
 • Fassade (Neuer Auftritt)  
 • Umbau Untergeschoss (Sanierung, Sanitär, Personal

raum, Umkleiden, Büro)  
 • Elektro, HLS auf Stand der Technik mit Wärmerückgewinnung  
 • Klare Struktur der Aussenanlage  
 • Neuer Werbeauftritt (Pylon, Werbetafel)



ENTWURF SPARMARKT Rottenmann ANSICHT OST

kreinerarchitektur

## Information zum Thema Asylwerber

Seit Ende des Sommers 2014 ist in Österreich ein Anstieg an Asylansuchen zu verzeichnen. Der Hauptgrund dafür sind die schrecklichen Kriegsgeschehnisse in Syrien und Irak, wo Millionen von Menschen auf der Flucht vor terroristischen Gräueltaten sind, die sie mit Folter, Schändung und Tod bedrohen.

Seit Aschermittwoch sind in der Hauptstraße in Rottenmann auch zwischen 15 – 20 Asylwerber untergebracht. Weitere Unterkünfte sind der Stadtgemeinde derzeit nicht bekannt. Seit kurzer Zeit kommen daher auch immer vermehrt Anfragen ins Rathaus und an den Regierungskommissär, was das Thema „Asylantenunterbringung“ in der Rottenmanner Innenstadt angeht.

Dazu nun diese Information zur Klarstellung von Daten und Fakten sowie zur Ausräumung mehrerer Falschinformationen.

### Dichtung und Wahrheit

„Die Asylanten kriegen bei uns das Geld nachgeschmissen.“

Falsch! AsylwerberInnen erhalten ein monatliches Taschengeld von 40 Euro. Wenn sie selbst für ihre Verpflegung sorgen müssen, kommen noch einmal 110 Euro dazu. Alles zusammen erhalten sie also maximal 150 Euro im Monat.

„Private Quartiergeber verdienen sich mit den Asylanten eine goldene Nase.“

Falsch! Private bekommen den selben Tagsatz, den auch kirchliche Einrichtungen wie etwa die Caritas erhält. Der Tagsatz beträgt 19 Euro pro Flüchtling, und das inklusive aller Steuern und Abgaben. Mit diesem Geld müssen die Quartiergeber für die Verpflegung, Heizung, Instandsetzungen und vorangehende Sanierungsarbeiten sorgen. Eine „Vollpension“ um 19 Euro kann man also wirklich nicht für ein Super-Geschäft halten.

**Weitere Leistungen unabhängig von der Unterbringungsart:**

- Krankenversicherung
- Bekleidungshilfe max. € 150,-/Jahr
- Schulbedarf max. € 200,-/Jahr
- Fahrtkosten für den Schulbesuch

Die Kosten für die Versorgung von AsylwerberInnen werden den Ländern zu 60% vom Innenministerium refundiert (zu 100%, wenn das Asylverfahren länger als 12 Monate dauert).

„Die Stadtgemeinde muss für die Kosten aufkommen!“

Falsch! Organisatorisch und auch finanziell hat die Stadtgemeinde keinerlei Aufwand!

„Warum lässt die Stadtgemeinde das zu?“

Bei den Quartiergeber(n) in

Rottenmann handelt es sich allesamt um Privatpersonen. Auf die Vergabe hat die Stadtgemeinde auch keinen Einfluss. Sie wird lediglich kurz telefonisch seitens der Fachabteilung des Landes darüber informiert.

„Soviele Flüchtlinge hatten wir in Österreich noch nie!“

Falsch! Österreich hat in der Vergangenheit humanitäre Hilfe in weit größerem Ausmaß geleistet. In den 60er Jahren flüchteten rund 180.000 Ungarn nach Österreich, ein Jahrzehnt später mehr als 160.000 Tschechen und Slowaken. Und in den 90er Jahren – beim Zerfall des ehemaligen Jugoslawien – nahm Österreich auch 90.000 Flüchtlinge auf. Wei-

tere Informationen erhält man auch unter [www.soziales.steiermark.at/asyl](http://www.soziales.steiermark.at/asyl) Lt. einer Information des Landes Steiermark vom 11. Februar dJ steht in Rottenmann ein privater Quartiergeber Unterkünfte für 20 Personen zur Verfügung. Die Zuweisung der Personen in diese Unterkünfte erfolgte ab 18. Februar 2015 durch das Land Steiermark – Flüchtlingsreferat.

Es wird entgegen allen vorherrschenden Meinungen die Bevölkerung ersucht, diesen Personen ohne Vorurteile zu begegnen und diese Situation eventuell auch zum Anlass zu nehmen, sich darüber bewusst zu werden, in welchem „gelobten Land“ wir das Glück haben, leben zu dürfen.

### Der Unterschied

Asyl	Migration
Flucht	Wanderung
Wechsel des Wohnortes aufgrund einer Gefahr für Leib und Leben	Freiwilliger, dauerhafter Wechsel des Wohnortes im politischen Raum
Verfolgt im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention	Meist wirtschaftliche Motive und Hintergründe
Müssen	Wollen

## Tourismusverband Rottenmann neu gewählt

Am 4. März fand im Rathaussaal die Vollversammlung des Tourismusverbandes Rottenmann statt. Durch die Fusion der beiden Gemeinden Rottenmann und Oppenberg, wurden beide Tourismusverbände aufgelöst und seitens des Regierungskommissärs Klaus Baumschlager eine Vollversammlung mit Neuwahl der Tourismuskommission einberufen. RegK. Baumschlager begrüßte die anwesenden Mitglieder und leitete nach einer Zuwartezeit von 30 Minuten die Sitzung der Vollversammlung inklusive der Neuwahl der Tourismuskommission. Nachdem in den jeweiligen Wahlvorschlagsgruppen 1 – 3 jeweils nur ein Wahlvorschlag abgegeben wurde, galten die vorgeschlagenen Personen lt. Paragraph 14/6 des entsprechenden Gesetzes als gewählt.

### Wahlvorschlagsgruppe 1

Harald Kofler  
Thomas Steinmetz  
Daniela Baumschlager

### Wahlvorschlagsgruppe 2

Hans Pernhofer  
Helmut Matschweiger  
Maria Luidolt

### Wahlvorschlagsgruppe 3

Manfred Grieser  
Siegfried Lenz  
Harald Stock

Ebenfalls wurden in jeder Wahlvorschlagsgruppe 3 Ersatzmitglieder neu gewählt.

Als Rechnungsprüfer wurden Hans Peter Huber und Karl Horn einstimmig gewählt. Nachdem die Wahlhandlungen beendet waren, zog sich die neu gewählte Tourismuskommission ein paar Minuten zur Konstituierung zurück. Nach der Kon-

stituierung konnte RegK. Klaus Baumschlager die Sitzungsführung an den neu gewählten Vorsitzenden des Tourismusverbandes Rottenmann, Manfred Grieser, übergeben. Dieser bedankte sich, betonte, dass er auf eine gute Zusammenarbeit hoffe und lud noch in der Sitzung zu

einer Arbeitssitzung in den nächsten Wochen ein.

Weiters wurden in der Konstituierung Thomas Steinmetz als Vorsitzenderstellvertreter, Daniela Baumschlager als Finanzreferentin und Helmut Matschweiger als Schriftführer gewählt.



Die neu gewählte Tourismuskommission

## Landesrat Schickhofer besucht den Kindergarten

Im Jänner besuchte Landesrat Mag. Michael Schickhofer den Kindergarten in der Lederergasse und konnte sich selbst von den schönen Räumlichkeiten und der guten Organisation unserer Kindergärten in Rottenmann überzeugen.

Nach einem Rundgang im Kindergarten Lederergasse konnten bei Kaffee und Kuchen etliche Themen diskutiert und besprochen werden. Die Leiterin des

Kindergarten LKH, Ingrid Bacher, und die Leiterin des Kindergarten Lederergasse, Karin Grieser, sprachen wichtige Themen wie z.B. die Betreuungszeiten, Vertretungen uvm. an und Landesrat Mag. Schickhofer betonte, wie wichtig es sei, mit den „betroffenen“ Mitarbeitern im Bereich der Kindergärten in Kontakt zu sein und direktes Feedback, aber auch Änderungsvorschläge von den Kindergartenpädagoginnen zu erhalten.



## Es tut sich was in Rottenmann



Zahlreiche Bürger und Bürgerinnen von Rottenmann haben bisher gezeigt, dass sie an dem Belebungsprozess der Innenstadt mitwirken und die Chance über „Neues“ nachzudenken nutzen wollen.

### Was bisher geschah

Begleitet wird dieser Prozess von einem durch die Landesregierung unterstützten Forschungsprojekt „Innenstadt: von der Leere zur Fülle“ (Beauftragung: Mag. Rainer Rossegger mit Arch. Werner Nussmüller), wo untersucht wird, welche Entwicklungsmöglichkeiten für das Zentrum von Rottenmann gegeben sind. Wie in vielen anderen ländlichen Gemeinden stellt sich die Frage, wie mit der Abwanderung von Supermärkten vor die Stadttore, der Notwendigkeit motorisierten Verkehrs und mit zunehmenden Leerständen in aussterbenden Ortskernen umgegangen werden soll. Es geht darum, wie der historische Bestand, die Siedlungsstruktur und das gesellschaftliche Leben nachhaltig erhalten, verbessert und belebt werden können.

In einer anonymen Befragung wurde im Jänner 2015 die Meinung von Bürger/innen zu einigen Fragen und Ideen zur Belebung der Innenstadt von Rottenmann erhoben. An dieser Befragung haben sich 143 Rottenmanner/innen aktiv beteiligt. Bei einer Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit mit dem Angebot in der Rottenmanner Innenstadt zeigt sich, dass mehr als zwei Drittel der Befragten dem Angebot der Rottenmanner Innenstadt die Schulnote „4“ oder „5“ geben. Über die Hälfte der Befragten gibt an, bestimmte Angebote in der Innenstadt von Rottenmann zu vermissen. Benötigt werden unter anderem Cafés (Nichtraucher mit Gastgarten und auch am Sonntag offen), neue Geschäfte, Generationentreffpunkte, Platz für Vereine und Initiativen, eine Schreibwarenhandlung u.v.m. 19% der befragten Personen geben an, dass es für sie keinen Grund gibt, in der Innenstadt Lokale oder Geschäfte zu besu-

chen. Die Befragungsergebnisse bestätigen akuten Handlungsbedarf, dem unsere aktive Bürger und Bürgerinnen nachgehen wollen. Über die Hälfte der befragten Personen gibt, aktiv an der Belebung der Innenstadt mitwirken zu wollen. Bei einer ersten Veranstaltung zur Information und Ideenfindung im Jänner 2015 sind ca. 120 aktive Rottenmanner Bürger und Bürgerinnen der Einladung gefolgt, an unterschiedlichen thematischen eigene Ideen und Anregungen zur Belebung der Innenstadt von Rottenmann zu besprechen. Selbstgewählte Diskussionschwerpunkte an diesen Tischen waren unter anderem Rottenmann als „Stadt der lebendigen Zünfte“, „die Erhaltung der bestehenden Betriebe“, die „Förderung von Kultur“, die Etablierung einer „Gourmetmeile“ sowie „Maßnahmen für Kinder und Jugendliche“. Im Februar fand ein weiteres Vernetzungstreffen statt, zu dem EigentümerInnen und Gewerbetreibende der Innenstadt zur Diskussion des Themas „Erhaltung und Revitalisierung der Betriebe“ eingeladen wurden.

### Wie es weitergeht

Zum gemeinsamen Nachdenken über die Entwicklung der Innenstadt von Rottenmann findet am 26.03.15 um 19:00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Unverwechselbare Stadt Rottenmann“ im Volkshaus statt. Was macht uns als Stadt be-

sonders? Wie wollen wir gesehen werden? Wie wollen wir uns selbst sehen? Durch die Beantwortung unter anderem dieser Fragen wollen wir vorhandene Stärken identifizieren, notwendige Veränderungen diskutieren und einen Wegweiser für die Zukunft erstellen. Nur mit einer gemeinsam vereinbarten Strategie, in Beziehung zu - aber unabhängig von Wirtschaft und Politik, können wir uns zusammen selbstbestimmt in eine positive Richtung entwickeln. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Ideen, Ihre Anregungen und Ihre aktive Teilnahme an diesem Prozess.

### An alle jungen Leute in Rottenmann!

Im Rahmen der Veranstaltung „Unverwechselbare Stadt Rottenmann“ am 26.03.15 um 19:00 Uhr gibt es ein erstes Zusammentreffen von Jugendlichen.

Wir machen gemeinsam das Programm für eine Veranstaltung im Sommer 2015. Das ist auch für dich interessant, da du die einmalige Gelegenheit hast, deine Ideen und Vorstellungen umzusetzen und dich aktiv einzubringen. Damit wollen wir auch neue Impulse für die Belebung der Innenstadt von Rottenmann setzen. Sei dabei, wenn es darum geht, den jungen Menschen in Rottenmann eine Stimme zu geben!

## Unser neuer Ortsteil Oppenberg

Seit 1. Jänner diesen Jahres hat Rottenmann auf Grund der Gemeindestrukturreform einen neuen Ortsteil, nämlich Oppenberg. Schon im Jahr 1974 hat es Eingemeindungen gegeben. Damals wurde die Gemeinde Palten mit den Ortsteilen Bärndorf, Singdorf und Edlach mit der Stadtgemeinde Rottenmann vereinigt. Bei vielen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist Oppenberg ohnehin bekannt, trotzdem möchten wir hier im Stadtkurier unseren neuen Ortsteil herzlich willkommen heißen und kurz vorstellen. Der neue Ortsteil Oppenberg mit rund 240 Einwohnern wurde im Jahre 1230 erstmals urkundlich erwähnt und erstreckt sich auf einer Fläche von 93 km<sup>2</sup> in rd. 1000 Meter Seehöhe. Im Mittelalter wurden in Oppenberg Gold, Silber und Kupfer abgebaut. Aus dem 12. Jahrhundert stammt auch die Kirche „Mariä Geburt“. Diese Pfarr- und Wallfahrtskirche war ursprünglich



ein romanischer Sakralbau, weist heute aber einen gotischen Stil auf. An der Nordwand befinden sich kunstvolle Malereien aus dem 14. Jahrhundert. Aus dem 17. Jahrhundert stammt der bemerkenswerte Altar in der Seitenkapelle. In den 80-er Jahren erfuhr die Kirche eine sorgfältige Renovierung und erstrahlt seither in neuem Glanz.

Umgeben von wunderschönen Bergen (Blosn, Hochgrössen und Schüttkogel) ist der

Ortsteil ein hervorragender Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Besonders empfehlenswert ist eine Wanderung zum „Oppenberger Lindwurm“. Sie führt zum Riedner See, ein wunderschöner Gebirgssee mit einer einzigartigen Flora und Fauna, in 1.774 Meter Seehöhe. In diesem idyllischen See soll einst ein Lindwurm mit 2 Köpfen gehaust haben, der den Bewohnern große Angst bereitete, aber schließlich von einem tapferen, zum Tode verurteil-

ten Mann bezwungen werden konnte, der dafür vom Todesurteil befreit wurde. Oppenberg ist auch im Winter ein idealer Ausgangspunkt für Skitouren, wie beispielsweise auf den Hochschwung, wo sich ein einzigartiger Ausblick zum Großen Bösenstein sowie auf die Planeralm bietet. Auch Zahlreiche Vereine, wie beispielsweise der Bogensportverein, die Hochgrössen Buam, der Sportverein Oppenberg oder unter anderem auch die Theaterrunde laden zu gemeinsamen Unternehmungen unter Gleichgesinnten ein und bieten eine willkommene Abwechslung. Mit der Fusion der beiden Gemeinden Rottenmann und Oppenberg beträgt die Gesamtfläche des Gemeindegebietes nun ziemlich genau 205 km<sup>2</sup> und einem Bevölkerungsstand von 5301 EinwohnerInnen (Hauptwohnsitz). Die Außengrenze teilt sich die Stadtgemeinde Rottenmann nun mit den Gemeinden Irthing-Donnersbachtal, Aigen, Lassing, Selzthal, Admont, Trieben, Hohentauern und Pölstal.



## Bevölkerungsstatistik

### Österreichische Staatsbürger – EU-Staatsbürger – ausländische Staatsbürger

Mit Stichtag 9. März 2015 waren in Rottenmann mit Haupt- u. Nebenwohnsitz 5.810 Einwohner gemeldet. Davon sind 5.179 Personen österr. Staatsbürger, 298 Personen EU-Staatsbürger und 333 Personen mit anderen Staatszugehörigkeiten.

Die 333 letztgenannten sogenannten „ausländischen“ Einwohner setzen sich wie folgt zusammen:

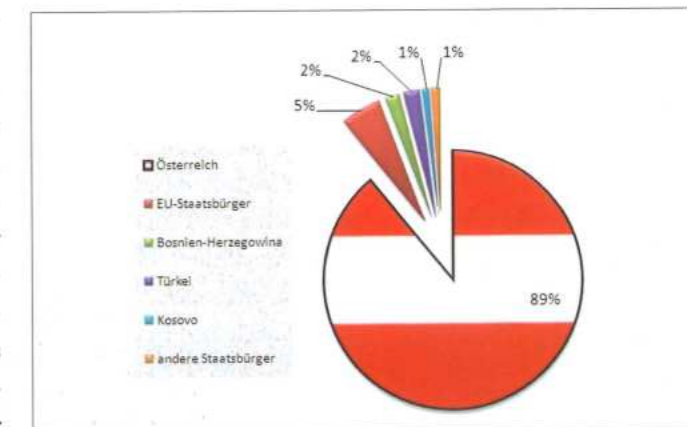
- Türkei: 119
- Bosnien-Herzegowina: 103
- Kosovo: 48
- andere Staatsangehörigkeit: 63

Anzumerken ist, dass sich diese Zahlen in den letzten Jahren nur geringfügig verändert haben. Nachdem hinsichtlich der Einwanderung von ausländischen Staatsbürgern immer wieder Unklarheiten auftreten, wird hier eine dementsprechende Grundinformation zur Verfügung gestellt. Laut Auskunft gilt bei der Einwanderung von

EU-Bürgern die unbeschränkte Niederlassungsfreiheit, die sogenannte EU-Personenfreizügigkeit. Diese bezeichnet das Recht von EU-Bürger/innen, ihren Arbeits- und Wohnort innerhalb der EU frei wählen zu dürfen. Den EU-Bürger/innen steht es zu, in einem anderen Land Arbeit zu arbeiten, ohne dass eine Arbeitserlaubnis erforderlich ist. Sie dürfen zu diesem Zweck dort wohnen und auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses dort bleiben. Sie werden gleich behandelt wie die Staatsangehörigen des Aufnahmelandes – dies betrifft den Zugang zur Beschäftigung, Arbeitsbedingungen, andere Sozialleistungen und Steuervorteile. Rund elf Millionen Unionsbürger/innen haben bereits von diesem Recht Gebrauch gemacht und leben in einem anderen EU-Land. Das Recht der Personenfreizügigkeit gilt ebenso für Familienangehörige von EU-Bürger/innen, auch wenn diese nicht Staatsangehörige eines EU-Landes sind. Alle Nicht-EU Bürger unterliegen bei vor-

der Einreise einer bestimmten Antragstellungspflicht. Grundsätzlich müssen Anträge vor der Einreise nach Österreich im Ausland bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Konsulat) eingebracht werden. Die Zuständigkeit der Vertretungsbehörde richtet sich nach dem Wohnsitz der Antragstellerin/des Antragstellers. Die österreichische Vertretungsbehörde im Ausland leitet den Antrag an die zuständige Niederlassungsbehörde im Inland weiter, die dann die Voraussetzungen für die Erteilung des Aufenthaltstitels prüft. Liegen die Erteilungsvoraussetzungen vor, wird dies der österreichi-

schen Vertretungsbehörde mitgeteilt. Gegebenenfalls (d.h. bei visumpflichtigen Antragstellerinnen/Antragstellern) erfolgt die Beauftragung zur Erteilung eines Visums. Mit dem Visum kann die Antragstellerin/der Antragsteller nach Österreich einreisen und den Aufenthaltstitel abholen. Aus diesen Ausführungen ist klar ersichtlich, dass die österreichischen Gemeinden keinerlei Einfluss auf die Einwanderung von ausländischen Staatsbürgern haben. Auch eine finanzielle Bevorzugung durch die Gemeinden bei der haupt- oder nebenwohnsitzlichen Anmeldung im Gemeindegebiet ist nicht der Fall.



## Sommerkindergarten 2015

Es freut mich sehr, dieses Jahr mitteilen zu können, dass der Sommerkindergarten für das laufende Kindergartenjahr zustande kommen kann. Die erforderliche Anzahl an Anmeldungen für die „Verlängerung“ der Kin-

derbetreuung wurde erreicht und daher kann mitgeteilt werden, dass für unsere „Kleinen“ die Halbtagesbetreuung (7:00 Uhr – 13:00 Uhr) für weitere 4 Wochen (Kalenderwochen 29 – 32) im Anschluss an das Kindergartenjahr 2014/15 ge-

sichert ist. In den nächsten Tagen erhalten alle Eltern, deren Kinder zum Sommerkindergarten angemeldet sind, ein Informationsschreiben seitens der Stadtgemeinde mit allen weiteren Details. Wir hoffen, damit zur Erleichterung der Kinder



betreuung in der langen Sommerferienzeit etwas beigetragen zu haben.

Ihr Klaus Baumschlager  
Regierungskommissär

# Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

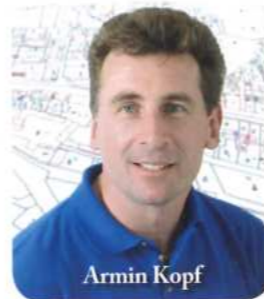
Straßenbauprogramm 2015, Gräderaktion  
Wildbach- und Lawinerverbauung

Nachdem die Winterdienstesätze unseres Bauhofes mit zunehmender Erderwärmung zu Ende gehen und der Beginn der Frühjahrsreinigungsaktion in der KW13 zumindest auf der Nordseite des Tales starten wird, stehen in den Folgemonaten wieder Bau- und Sanierungsvorhaben für Straßen- und Wegbereiche an. In Abweichung zum üblichen Procedere wird aufgrund des Kanalbauloses BA11 in der Burgtorsiedlung und den damit in Verbindung stehenden straßenbaulichen Wiederherstellungsmaßnahmen, sowie des Umstandes der Gemeindegemeinschaft eine verringerte, als auch später terminisierte, Ausschreibung der Straßenbauarbeiten erfolgen. Schwerpunktmäßig sollten nach derzeitiger Planung Baumaßnahmen im Ortsteil Bärndorf (Bärndorferstraße), dem Gewerbepark St. Georgen (AHT-Projekt) sowie dem östlichen Teil der Burgtor-

und Stadtwaldsiedlung dem neu zu wählenden Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden. Eine statisch - bautechnische Überprüfung der gemeindeeigenen Brückenbauwerke muss ebenfalls im Jahr 2015 durchgeführt werden. Im neu hinzugekommenen Ortsteil Oppenberg beabsichtigen wir eine Zustandserfassung des übernommenen Verkehrswegenetzes. Im gesamten Gemeindegebiet werden entsprechend dem neuen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft LIEZEN Verkehrszeichen und Schutzwegemaßnahmen gemäß den Anordnungen der Verwaltungsbehörde installiert. Da eine laufende Instandhaltung für die Qualitätssicherung unserer Verkehrswege, nunmehr angewachsen auf rund 240 km, von immenser Bedeutung ist, kann man davon ausgehen, dass ähnlich wie in den abgelaufenen Jahren Budgetmittel in der Größenordnung von ca. € 300.000,- veranschlagt wer-

den müssen. Die nach der Gewitterhauptsaison Anfang der zweiten Jahreshälfte anzusetzenden Gräderarbeiten benötigen für deren seriöse Durchführung einen Budgetrahmen von mindestens € 40.000,-, was ebenfalls dem langjährigen

die Entrichtung der für diese Projekte zu leistenden Interessentenbeiträge. Bezogen auf die Förderlandschaft von Bund und Land machen diese zur Zeit bis zu 30% der jeweiligen Projektsummen aus. Lediglich der hervorragenden Zusammenar-



Armin Kopf



Mittellauf Bärndorfer Bach - Tadler Brücke

Durchschnittswert aus der Vergangenheit entspricht.

**HOCHWASSERSCHUTZ** ein Kernthema in der Stadtgemeinde Rottenmann.

Budgetmittel in der Größenordnung von 11 MIO Euro werden und wurden in derzeit laufende und im vergangenen Jahr abgeschlossene Projekte der Wildbach- und Lawinerverbauung zum Schutze der Bevölkerung und ihrer Güter im Gefahrenzonenbereich investiert. Konträr zur Praxis anderer Gemeinden übernimmt die Stadtgemeinde Rottenmann stellvertretend für die aus dieser Bautätigkeit Schutz empfangenden Bürger

beit der Stadtgemeinde mit den Organisationen Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst und der Abteilung Flussbau der Baubezirksleitung ist es zu verdanken, dass in den Katastrophensituationen der letzten Jahre erheblicher Schaden für die Einwohner von Rottenmann abgewendet werden konnte.

**FLUSSBAU**

Die Erweiterung des Projektes Paltenerbauung Ost mit Hochwasserschutzdammerrichtung in Boder Sonnenhang, die Längsverbaunungsmaßnahme am Paltenerbach Boder Sonnenhang / St. Georgen, die Sanie-

rung mit einer Längsverbauung und Brückenbauwerk im Unterlauf des Büschendorferbaches, der Neubau der Sandschneiderbrücke, die Neugestaltung des Hochwasserschutzdammes im Bereich des Anwesens PILZ Viktor, sowie die laufenden Projekte Grundwasserregulierung am Zottenbach und weitere Erosionsschutzmaßnahmen am Paltenerbach in Richtung Brücke St. Georgen belegen eindeutig, welcher großen Stellenwert die Stadtgemeinde Rottenmann dem Schutz seiner Bürger beimisst.

**WILDBACH & LAWINENVERBAUUNG**

Die erste von 2 Etappen am Büschendorferbach mit der Errichtung von Konsolidierungsbauwerken und einem Murbrecher im Mittellauf, sowie einer Geschiebesperre mit adaptierter Räumzufahrt nahe dem Talbodenbereich wurde 2014 mit einer Investition von rund 2 MIO Euro vollendet. 2016 erfolgt nach diesjähriger Kollaudierung der bisherigen Maßnahmen die Fortsetzung mit Ausbaustufe 2.

Das Projekt Pöllingergraben erlangte mit Jahresmitte 2014 seine Fertigstellung und konnte mit finanziellen Aufwendungen in der Größenordnung von 2,2 MIO Euro seiner Schutzbestimmung übergeben werden.

Mit der baulichen Vollendung der Sperre 5, der Rutschhangsicherungen, des Geschieberückhaltebeckens, der Längsverbaunungsmaßnahme im nördlichen Ortskern, sowie im Unterlauf und der Brücke auf Höhe der Anwesen HUBNER -

TADLER erhöht sich für die im Gefahrenbereich des Bärndorferbaches lebende Bevölkerung die Sicherheit vor Hochwässern ebenfalls um ein Vielfaches. Die diesbezüglich eingesetzten Finanzmittel belaufen sich bis dato auf rund 2,5 MIO Euro. Die Bautätigkeit wird in diesem, sowie im kommenden Jahr mit der Errichtung von 2 weiteren Brückenbauwerken, als auch einer Längsverbaunungsmaßnahme in Betonausführung im Ortszentrum fortgesetzt.

Im Einzugsgebiet des Besserer Grabens wird 2015 zur Rutschhangstabilisierung eine flächenwirtschaftliche Maßnahme in der Größenordnung von € 650.000,- umgesetzt. Parallel dazu erfolgen geotechnische Untersuchungen mit Schurfen, Rammsondierungen, sowie Rotationskernbohrungen zur Standorterkundung für mögliche Schutzbauwerke.

**ZUM THEMA IN IHREM INTERESSE**

Mit der einsetzenden Schneeschmelze und dem damit verbundenen Mehranfall von



Katastrophenzentrum WLV

Wässern in diverse Bachbetten, kommt es alljährlich zu entsprechenden Geschiebeverfrachtungen, welche eine Wartung der Schutzeinrichtungen unseres Gemeindegebietes dringend erforderlich machen. Die Belegschaft des Städtischen Bauhofes wird sich in den kommenden Wochen verstärkt um die Räumung der Bauwerke unserer, inzwischen mit dem neuen Ortsteil Oppenberg, auf 58 angewachsenen Wildbäche kümmern.

Trotzdem darf ich, wie jedes Jahr, meinerseits einen Appell an Waldgrundstücksbesitzer im Einzugsbereich von Wildbächen gemäß den Festlegungen

des Forstgesetzes richten. Unterziehen Sie die Grabenbereiche auf Ihren Grundstücken einer Eigen-Inspektion. Beseitigen sie abflusshemmende Materialien wie umgestürzte Bäume, einhängende Äste oder eingerutschte Schlagabfälle. Verschließen sie größere Risse im Erdreich, damit Oberflächenwässer nicht konzentriert an diesen Stellen eindringen und in weiterer Folge Rutschungen hervorrufen können. Bei Auffälligkeiten kontaktieren sie mich unter der Telefonnummer 03614 / 2481 / 24 (Armin KOPF). Mit dieser Vorgangsweise können wir Hilfestellung zur Begutachtung durch Sachverständige erwirken.



Retentionsbecken Mittellauf Bärndorfer Bach



Sanierung Hauptstraße 2014

# Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte

Der neue Stadtplan mit historischem Stadtrundgang



Kürzlich ist an die Rottenmanner Haushalte der neue Stadtplan, organisiert über die Firma Schubert & Franzke, verteilt worden. Dieser Plan enthält eine zeichnerische Darstellung der Innenstadt in den Grenzen der ehemaligen Stadtmauer. Mit den graphischen Arbeiten wurde vom Verlag Herr Michael Gletthofer beauftragt, der in Mürzzuschlag ein graphisches Atelier betreibt. Ihm ist es in beeindruckender Weise gelungen, die Häuser der Innenstadt im Detail zu Papier zu bringen. Damit wird augenscheinlich, dass die Struktur der Stadt aus dem 13. Jahrhundert, wie diese durch einen Städtebauer „auf der grünen Wiese“ geplant wurde, bis in die heutige Zeit überliefert ist.

Die Anlage der Straßen, des Hauptplatzes sowie der Nebengassen zur Bewirtschaftung der Hinterhöfe ist durch die graphische Umsetzung ersichtlich gemacht. Näheres zur Beschreibung finden Sie in der Planeinleitung unter „Rottenmann – die Stadt der 20 Zünfte“, auf der Rückseite ist der Stadtrundgang samt Graphik zu finden. Diese Gestaltung des Stadtplans soll einerseits die historische Bedeutung der Stadt den Rottenmanner Bürgerinnen und Bürgern vor Augen führen, andererseits auch Fremden als Information dienen. Besonders zur Belebung des „Tagestourismus“ sind weitere Maßnahmen geplant. So soll eine historische Marke, aufbauend auf dem Titel „Stadt der 20 Zünfte“, entwickelt werden.

Diese dient als Leitfaden, beginnend mit einer neu gestalteten Hinweistafel an der Autobahn, bis zu den einzelnen, historisch bedeutsamen Objekten. Im Bereich des Rathauses ist die Installation einer großen Schautafel samt der historischen Graphik und der Möglichkeit einer Planentnahme vorgesehen. An bedeutenden Häusern werden alte Bilder und Beschreibungen angebracht.

Zudem wird mit Stadtpfarrer Hans Huber unter Beratung des Leiters des Diözesanmuseums Graz ein Konzept zur Besichtigungsmöglichkeit sämtlicher historischer Kirchen im Gemeindegebiet erarbeitet. Die Stadtgemeinde wird den Rathaussaal zumin-

dest zu den Amtszeiten öffentlich zugänglich machen. Weiters wird an der Organisation von Stadtführungen bzw. Ansprechpersonen für Interessierte gearbeitet. Speziell zum Thema „Zünfte“ bestehen weitreichende Überlegungen, bis hin zur Einrichtung eines Kultur- und Veranstaltungszentrums mit Ausstellungsräumen sowie Arbeits- und Präsentationsmöglichkeiten für Kunstschaffende.

Der nun vorliegende Stadtplan wird ausschließlich über Inserate finanziert und bietet die Möglichkeit von Neuauflagen in Abständen von ca. drei Jahren, in die laufend neue Entwicklungen der „Stadt der 20 Zünfte“ eingearbeitet werden können.



Ansicht des Weinkühlers von vorne

## Der Weinkühler der Maurer und Zimmerleute

von Jakob Maußrieder, Meister aus Linz, in der Zeit 1683-1725.

Der Weinkühler, der zur Sammlung der Stadt ge-

Für die Zunft der Maurer und Zimmerleute wurde um 1700 eines der schönsten Objekte aus Zinn gestaltet.

Das 58 cm hohe, quaderförmige Gefäß steht auf vier Prankenfüßen und verfügt über drei Ausgussrohre. Hebt man den Deckel ab, sieht man ins zweigeteilte Innengefäß, das Außengefäß dürfte Eiswasser enthalten haben. Der Weinkühler trägt eine Marke mit den Buchstaben „IMR“

hört, findet sich aufgrund seiner besonderen Bedeutung in einschlägiger deutscher und österreichischer Literatur, so etwa in Dieter Nadolski, Zunftzinn, Leipzig 1986, Seite 82 bzw. Abb. 32.

## Die verschollene Zunfttruhe

Immer noch unauffindbar sind die wahrscheinlich bereits seit Jahrzehnten verschollenen, jedoch 1957 laut damaliger Literatur im Rathaus vorhandenen Zunfttruhen, die in der Ausgabe 02/2014 auf Seite 10 beschrieben wurden. Dazu zählt auch die Zunfttruhe der Maurer, Zimmerer und Steinmetze. Das Verschwinden der meisten Zunfttruhen dürfte in eine Zeit gefallen sein, in der diese im Rathaus nicht sonderlich beachtet und möglicherweise sogar im Zuge einer „Entrümpelung“ aus dem Rathaus-Dachboden entfernt wurden. Es besteht jedoch immer noch die Hoffnung, dass die

schönsten Stücke, vielleicht sogar nach einer privat durchgeführten Restaurierung, erhalten geblieben sind. Die Stadtgemeinde Rottenmann verfügt mittlerweile jährlich über ein Budget für Ankäufe bzw. Rückkäufe von entsprechenden Objekten.

Sollten Sie im Besitz einer der beschriebenen Zunfttruhen sein, ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Stadtamt Rottenmann, wobei wir darauf hinweisen, dass besondere Stücke auch in Form von Leihgaben übernommen werden können. Zunfttruhen haben bei weitem nicht die Größe von Bauertruhen, vielmehr ähneln diese oftmals in ihrem Aussehen größeren Kassetten.

**Helfen Sie mit, Rottenmanner Kulturgut zu sichern und wiederzuentdecken.**

Stadtamtsdirektor  
Dr. Johannes Mayer



Henkel mit Löwenmaske sowie drei Ausgussrohre

# Junge Akademiker aus dem UZR in Rottenmann für die Wirtschaft

Sponsionsfeier am 7. Februar 2015

Bereits zum 11. Mal schritten o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hans Sünkel, Altrector der TU Graz und Dekan der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Dr. h.c. E.P. Ernst Hochsteger sowie der Regierungskommissär der Stadtgemeinde Rottenmann Klaus Baumschlager mit ihren akademischen Symbolen die Treppen des großen Hörsaales des Universitätszentrum Rottenmann hinunter, um den AbsolventInnen der individuellen Diplomstudien am Universitätszentrum Rottenmann ihre Diplommurkunden feierlich zu überreichen.

Der Rottenmanner Hausherr Regierungskommissär Klaus Baumschlager eröffnete die 11. Sponsionsfeier am Universitätszentrum Rottenmann.

„Das Sichtbare öffnet uns die Augen für das Unsichtbare“ (Anaxagoras)

Mit diesem Zitat des Naturphilosophen Anaxagoras eröffnete Rektor a.D. o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Hans Sünkel die Sponsionsfeier am UZR in Rottenmann.

In seiner fulminanten Rede spricht Herr Sünkel drei Themen an:

- Forschung und Entwicklung
- Weltraum-Missionen als Grenzgänger
- Miteinander als Hoffnung

Altrector Hans Sünkel spricht in seiner Rede von zwei Weltraum-Missionen (GOCE Mission und Rosetta Mission) als Kontrapunkt, weil sie an die Grenzen des gerade noch Möglichen gehen. Missionen dieser Art stellen Leuchttürme dar, nach denen sich unsere Gesellschaft orientieren könnte, die uns den Weg in eine gute gemeinsame Zukunft weisen.

Er spricht dabei einen Appell an die jungen Akademiker aus, da diese eine bedeutende Rolle bei der Mitgestaltung zukünftiger positiver Werte und Daten sind. Bevor er die geschätzten Absolventen wieder in die Wirtschaft und Unabhängigkeit entlässt, gibt er drei gut gemeinte Weisheiten mit auf dem Weg:

1. Sollten Sie je ein Unternehmen gründen wollen und dazu einen Bankkredit in Anspruch nehmen wollen, so beachten Sie bitte die folgende Erfahrung: „Eine Bank ist eine Institution, von der man Geld geliehen bekommt, sofern man nachweisen kann, dass man es eigentlich gar nicht braucht.“



2. Sollten Sie je in die Politik gehen wollen, um mitzugestalten und die Zukunft unserer Gesellschaft vorzubereiten, so kann ich Ihnen etwa zum Thema Bildung folgendes zum Nachdenken mit auf Ihren Weg geben: „Wer meint, Bildung sei teuer, der weiß nicht, wie viel Dummheit kosten würde.“
3. Und wenn Sie später einmal in die Jahre kommen und sich den nostalgischen Verlockungen des Blicks in den Rückspiegel, also in die

Vergangenheit nicht entziehen können, so mögen Sie folgende Erkenntnis beherrzigen. „Nostalgie ist die Fähigkeit, darüber zu trauern, dass es nicht mehr so ist, wie es auch früher nicht war.“

Ein Staat wie Österreich, der Zukunft mutig auf seine rot-weiß-roten Fahnen schreibt, ist gut beraten, seiner qualifizierten und engagierten Jugend die Möglichkeit zur bestmöglichen Bildung zu bieten. Alles andere wäre für eine Kulturnation kontraproduktiv- für ihre Gesellschaft, ihre Wirtschaft und ihre



Rektor a.D. Hans Sünkel, Reg. Kom. Klaus Baumschlager, Margot Buchmann und Dr.h.c. Ernst E. P. Hochsteger mit den Absolventen

Zukunft überhaupt. Aber mit Bildung alleine findet noch keine zukünftige Entwicklung statt. Dazu braucht es Forschung, Bildung und Forschung sind es, die Hand in Hand gehen und für die gedeihliche Weiterentwicklung unseres Landes und seiner

Gesellschaft unentbehrlich sind. Das UZR bietet schon seit Anbeginn Studienprogramme, die schnurgerade auf diese eben angesprochene Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft ausgerichtet sind und betreibt Forschung als Teil des Ganzen.

Das UZR ist daher schon zum Zeitpunkt seiner Gründung vor mehr als einem Jahrzehnt der Zeit vorausgeeilt.

Der Rottenmanner Hausherr Regierungskommissär Klaus Baumschlager wies besonders auf die Bedeutung der Bildungsstadt Rottenmann hin, welche mittlerweile nicht nur ein regionales Anliegen ist. Er gratuliert allen Absolventen und wünscht ihnen für den weiteren Berufsweg alles Gute.

Der Vorsitzende des UZR-Fördervereins, Dr.h.c. Ernst E.P. Hochsteger gratuliert allen Absolventen/Innen zu ihrem Erfolg und bittet sie gleichzeitig, als Botschafter des UZR hinaus in die Welt der Wissenschaft und Wirtschaft zu gehen. Die hohe Qualität des Hauses war auch die Basis für die Neu-

ausrichtung des UZR mit dem Schwerpunkt der berufsbegleitenden universitären Studien. Ein besonderer Dank gilt den beiden Mutteruniversitäten Johannes Kepler Universität Linz und der Technischen Universität Graz.

10 AbsolventInnen wurden in Rottenmann geehrt, 5 davon konnten ihr Diplom persönlich in Empfang nehmen.

Patrick Eckmann, Heike Erler-Treusch, Josef Haiger, Markus Kandler, Christian Wallner Simon Laschan, Harald Cimzar, Katrin Krenschner, Philipp Maroschek, Karl Straßer



**UZR**  
UNIVERSITÄTSSZENTRUM  
ROTTENMANN  
WWW.UZR.AT

# Seniorenzentrum

Projekt mit dem Kindergarten Rottenmann:

Anfang Februar fand im Senioren- und Pflegewohnhaus Rottenmann ein Projekt mit dem Kindergarten Rottenmann statt. Die angehende Kindergartenpädagogin Verena Kößler hat sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit mit dem Thema „Kinder und Senioren im kreativen Austausch!“ beschäftigt. Dabei haben die Bewohner und die

Kindergartenkinder einige Stunden gemeinsam Bilder mit verschiedenen Maltechniken gestaltet, Lieder gesungen und erfrischende Gespräche geführt. Das Angebot wurde von den Bewohnern sehr gut angenommen. Die Kinder hatten einen sehr herzlichen und natürlichen Umgang mit den Senioren und bereiteten ihnen damit viel Freude. In der kreativen Arbeit sind gemeinsame Bilder entstanden, die nun die Zimmer der Bewohner bele-

ben. Wir gratulieren Verena Kößler unter der Begleitung der Kindergartenpädagoginnen von Rottenmann zum gelungenen Projekt und freuen uns auf weiteren Kontakt mit den Kindern.

Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir uns auch heuer über den Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann am Faschingssonntag freuen und möchten uns nochmals recht herzlich bedanken.

Herzlichst Ihre  
Esther Kirchberger



Mag. PhDr.  
Esther Kirchberger



Kinder und Senioren im kreativen Austausch



köstlich zubereitete Brötchen...



Adventfeier



Bescherung am Heiligen Abend



lustiger Fasching....



...im Seniorenzentrum



besinnlich Musik mit Gerhard Reitmaier



Geburtstagsgedicht für Steffi Pichlmaier



Besuch der Faschingsrunde der...



Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann

# Tag der Vielfalt in der Kinderkrippe

Im Zuge des Jahresthemas „Kooperation und Vernetzung“ war der Verein „Leben in Vielfalt“ mit Sigrid Ranner-Tilg zu Besuch in der Kinderkrippe in Rottenmann. Im gemeinsamen Mor-

genkreis wurden dabei Lieder und Gedichte in anderen Sprachen erlernt und lustige Bewegungen dazu gefunden. Außerdem wurde auch gekocht, gemeinsam mit Sigrid und Maki stellten die Kin-

der „Mercimekli Köfte“ (rote Linsennockerl) und Fladenbrot her. Dabei waren unsere Großen tüchtige Helfer und haben den Teig und die Linsen ausgiebig geknetet und gerollt. Bei einem gemeinsamen

Mittagessen wurde dann alles verspeist.

**Betreuungszeiten**

**und Kosten:**

07:00 – 13:00 Uhr: 200€

07:00 – 17:00 Uhr: 260€



**Tag der Vielfalt in der Kinderkrippe**

**Fladenbrot**

- 1 kg Mehl
- 2 TL Salz
- 1 Würfel Hefe
- 1 Tasse Öl (ca. 1/8 l)
- etwas lauwarmes Wasser



**Fladenbrot:** Den Gernteig gut durchkneten und ca. 20 Minuten zugedeckt gehen lassen. Den Teig nach dem Rasten zu Kugeln formen (1/2 kg Mehl ergibt 8 Kugeln). Die Kugeln zu 1cm dicken Fladen ausrollen und auf dem Backblech noch 10 Minuten zugedeckt rasten lassen, mit einer Gabel mehrmals anstechen. Danach etwa 10 - 15 Minuten backen bis die Fladen braun sind.



**Mercimekli Köfte (rote Linsennockerl)**

- 1 Becher rote Linsen
- 2 Becher Wasser
- 3/4 Becher Bulgur
- 4 EL Öl
- 3 TL Paprikapulver
- 1 Zwiebel, 10 Knoblauchzehen
- 1/2 Bund Petersilie
- Salz
- scharfe, rote Sauce (oder Tomatenmark mit Chilipulver)



Zwiebeln, Knoblauch und rote Sauce in Öl anbraten. Die roten Linsen waschen und mit dem Wasser weichkochen, noch warm, wird der Bulgur dazugegeben. Den Bulgur aufquellen lassen. Wenn die Masse zu fest ist, noch etwas warmes Wasser nachgeben. Dann die angebratenen Zwiebeln, Knoblauch, Petersilie und Salz dazu mischen. Mit den Händen werden Nockerl geformt. Mercimekli Köfte wird auf Salatblättern mit Zitronensaft beträufelt serviert.





Kinderkrippe Rottenmann  
 Technologiepark 2  
 8786 Rottenmann  
 Tel.: 0676/870854044  
 E-Mail: kk-rottenmann@stmk.volkshilfe.at

# Yoga für die Kleinsten

Ein Monat lang wurde in der Kinderkrippe in Rottenmann das Thema Yoga intensiv erarbeitet. In Geschichten verpackt wurden verschiedene Haltungen und Körperpositionen eingenommen um die Körperwahrnehmung zu trainieren, die Muskulatur zu stärken und zu dehnen. Das oberste Ziel war aber immer den Spaß an der Bewegung zu wecken. Als großer Abschluss zu dem Thema wurde dann auch Andrea Wimberger (Yogatrainerin) in die Kinderkrippe geladen und diese gestaltete an zwei Tagen eine besonders spannende Reise nach „Indien“. Gemeinsam mit der Handpuppe „Yogi“ traten die Kinder die Reise in das ferne Land an und

es mussten dort so manche Hindernisse überwunden werden. Die Kinder bahnten sich einen Weg durch den Dschungel, es gab Begegnungen mit Elefanten und Tigern und noch vieles mehr. Noch nach dem Abschluss des Themas wollten die Kinder im täglichen Morgenkreis ihre liebsten Yoga-Positionen zeigen und die eine oder andere Bewegungseinheit wird wohl noch in den nächsten Monaten unter dem Motto „Yoga“ stehen.



## Vielfältige vorweihnachtliche Aktivitäten in der Volksschule Rottenmann prägten im Dezember 2014 den Schulalltag.



### Kurzer Rückblick

- Adventkranzweihe am 2.12.2014 im Turnsaal der Volksschule mit Pastoralassistenten Martin Weirer und Religionslehrerin Petra Lettner. Zur Segnung der Klassenadventkränze wurden Adventlieder und Gedichte vorgelesen.
- Am 5.12.2014 besuchte der Hl. Nikolaus alle Kinder der Volksschule und brachte seine Gaben mit. Unterstützt wurde die ganze Aktion vom Elternverein der VS.
- Die Kinder der 3B Klasse studierten unter der Leitung von Gudrun Schweiger ein Hirtenspiel und einen Weihnachts-

sketch der etwas anderen Art ein. Mit ihren Darbietungen begeisterten sie die Zuschauer bei der traditionellen Adventbegegnung in der evangelischen Kirche. Das Ganze wurde vom Chor der Volksschule unter der Leitung von Ulrike Eder-Draxler und Doris Stinglmayr gesanglich umrahmt.

- Besonders freuten sich die Kinder der 4.Klassen als sie von den Schülern und Schülerinnen der 1.Klasse der NMS Rottenmann mit selbstgebastelten Geschenken überrascht wurden.
- Es waren ungefähr 80 Kindergartenkinder aus allen drei Kindergärten die unserer Einladung zum Weihnachtstheater



Freude schenken am Hauptplatz

gefolgt sind und mit Spannung und Begeisterung den vorweihnachtlichen Darbietungen der Volksschulkinder im Turnsaal gelauscht haben.

- Unter dem Motto: „Freude schenken“ begaben sich unsere Jüngsten (1.Klassen) am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien auf die Straße und zauberten mit ihren Weihnachtsliedern und selbstgeschriebenen Weihnachtswünschen Freude in die Gesichter zahlreicher Passanten.

### Volksschulkinder besuchten das Stiftsgymnasium Admont

Das Admonter Stiftsgymnasium lud heuer erstmals zu einem

Workshop der Naturwissenschaften ein. Die Kinder der 4A Klasse verbrachten mit ihrer Lehrerin Maria Stampfer-Hiebaum einen spannenden und lehrreichen Vormittag im Gymnasium. Dabei wurden sie in die Gesetze der Physik und Chemie eingeführt und durften auch selbst hantieren und experimentieren.

### Opernfahrt mit Unterstützung der RAIKA

Unsere 3.und 4.Klassen besuchten am 12.1.und am 9.2.2015 die Grazer Oper. Gespielt wurde das Familienmusical „Die wahre Geschichte vom Rotkäppchen und ihrem Wolf“. Sowohl die Kinder als auch die Lehrpersonen



Weihnachtstheater im Turnsaal



Adventbegegnung in der Evang. Kirche



Jause mit den Schulanfängern



Turnstunde im Freien



Zur Erinnerung an den Besuch des Familienmusicals „Grimm!“ in der Grazer Oper am 12.1.2015



waren begeistert von der gelungenen Aufführung. Organisiert und finanziell unterstützt wurde die Kulturveranstaltung von der RAIKA Rottenmann sowie dem Elternverein der Volksschule Rottenmann.

### Turnstunde im Freien

Wenn das Wetter zu schön ist um im Schulhaus zu sitzen - dann nichts wie raus! Ski fahren, Bob fahren, Schneemann bauen oder mal so richtig austoben im Schnee.....was gibt es Schöneres! Da wird schon mal das Klassenzimmer mit der Schipiste gewechselt und die Turnstunde ins Freie verlegt.

### Transition vom Kindergarten in die Schule

#### Was steckt in dem Begriff Transition:

Es geht in erster Linie um einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule. Der Eintritt in das Schulsystem ist ein bedeutender Entwicklungsabschnitt für jedes Kind. Der Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind bringt für alle Beteiligten Veränderungen mit sich. Das sind auf der individuellen Ebene starke Emotionen wie Vorfreude, Neugier aber auch Unsicherheit und Ängste. Auf der Beziehungsebene ändert sich das Rollenbild des Kindes, es wird in der Familie zum Schulkind -mit entsprechenden Erwartungen.

Auch auf die Eltern kommen neue Aufgaben zu und es wird ihnen meist erst viel später bewusst, welche Unsicherheiten auch sie überwinden mussten und wie sie

erst allmählich in ihre neue Identität als Eltern eines Schulkindes hinein gewachsen sind.

Um einen erfolgreichen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erlangen, gab es schon im Herbst dieses Schuljahres ein erstes Treffen zwischen Kindergartenleiterinnen und der Schulleitung bei dem ein erster Austausch über einen sanften Einstieg in die Schule stattfand. „Eine Brücke bauen“ hieß das Motto. Es wurde dabei ein Konzept entwickelt, das den kommenden SchulanfängerInnen den Einstieg in die Schule erleichtern soll.

Alle kommenden SchulanfängerInnen werden bis Schulschluss mehrere Male die Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihren Kindergartenpädagoginnen die Schule zu besuchen. Mit viel Engagement gestalteten die beiden Lehrerinnen der ersten Klassen bereits zwei Unterrichtseinheiten in denen sich „noch“ Kindergartenkinder und „schon“ Erstklässler kennenlernen konnten. Dabei lernen die Kleinen von den Großen, aber auch die Kinder der 1.Klassen können von den Besuchern profitieren, nämlich Eigenschaften entwickeln wie Verantwortung für andere übernehmen, sich hilfsbereit Jüngeren gegenüber verhalten, Rücksicht aufeinander nehmen usw. Die wohlverdiente Belohnung nach dem Unterricht ist jeweils eine gemeinsam eingenommene Jause.

Weiters sollen gemeinsame Gottesdienste, Theaterbesuche, Einladungen zu diversen Schulveranstaltungen die Bindung zur Schule stärken.

# Die Volksschule Bärndorf stellt sich vor

Die Volksschule Bärndorf ist eine Kleinschule, in der in diesem Schuljahr 49 Schülerinnen und Schüler von der 1. Stufe bis zur 4. Stufe in 3 Klassen unterrichtet werden. Eine Klasse davon ist eine Integrationsklasse. 48 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem gesamten Stadtgebiet von Rottenmann und ein Schüler aus einer Nachbargemeinde (Integrationskind). Der Transport der Schüler erfolgt durch zwei Taxiunternehmen sowie dem öffentlichen Linienbus.

An der VS Bärndorf sind 4 erfahrene Lehrerinnen beschäftigt (3 Volksschullehrerinnen und eine Sonderschullehrerin), welche durch unterschiedliche Ausbildungsschwerpunkte und



VL Sabine GAUPER



Atelier NIG - Naturwissenschaften in der Grundschule 21/02/2014



SOL Irmgard Seebacher



Besinnliche Weihnachtsfeier

Begabungen den Schülern ein vielfältiges Lernangebot und entsprechenden Unterricht mit individueller Betreuung bieten.

## DAS ANGEBOT DER VS BÄRNDORF

- **Selbstständiges experimentelles Lernen** in allen Gegenständen
- **Lernateliers:** vertiefendes Lernen in Mathematik, Deutsch und Naturwissenschaften (Un-

terrichtsprinzip Kreativitätsförderung) und ab dem nächsten Schuljahr als vertiefendes Lernatelier „Englisch“ (zusätzlich zum Englischunterricht innerhalb der eigenen Klasse).



VDir. Lilian KRIECHBAUM



VL Edith GAMSJÄGER



Sachunterricht mit Ärztin Dr. Barbara Brunbauer



Der Schülerchor jubelt über die neuen T-Shirts

25/04/2014

rungen von Musicals. Geleitet wird der Schulchor von Sabine Gauper.

## SPORTLICHE AKTIVITÄTEN:

- Wandertage
- Schitage
- Schwimmen
- Projekte

## ERWERB VON TEAMFÄHIGKEIT durch Soziales Lernen, Mentaltraining und „Gewaltfreie Kommunikation“

Das Kollegium der Volksschule Bärndorf möchte sich auf diesem Wege bei dem sehr aktiven Elternverein bedanken für die Ausrichtung vieler Feste und auch für die finanzielle Unterstützung von Projekten, die ansonsten in dieser Vielzahl aus finanziellen Gründen gar nicht möglich wären. Interessierte Eltern mit schulpflichtigen Kindern sind sehr herzlich eingeladen sich (nach vorheriger Terminabsprache) unsere Schule vor Ort anzuschauen und können auch für ihre Kinder Schnupperstunden oder Schnuppertage vereinbaren.

Telefon 03614/241190, E-Mail: vs.baerndorf@rottenmann.at

## SCHWERPUNKTE IM KREATIVBEREICH:

- Chorgesang
- Musizieren
- Theater

Fast alle Schüler der VS Bärndorf besuchen den Freigeigensstand „Chorgesang“. Die Aktivitäten reichen von der Gestaltung schuleigener Feiern (Weihnachtsfeier, Gottesdienste, Erstkommunion) bis hin zur Teilnahme an öffentlichen Konzerten sowie Auffüh-



Musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier



Opernsänger Markus Butter von der Dresdner Semper Oper zu Besuch in der 3. Klasse 23/10/2013



Die Schüler sind immer wieder begeistert von den vier Schitagen auf der Kaiserau 26/02/2011

# LESEPATEN GESUCHT!

Lesen fördert nicht nur die Konzentration, sondern auch die Phantasie und die Kreativität.

Deshalb ist es wichtig, Kinder bei ihren ersten Leseversuchen zu unterstützen und ihre Lesefreude zu stärken.

## Und dafür brauchen wir SIE!

Die Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ der Stadtgemeinde Rottenmann plant in Kooperation mit der Volksschule Rottenmann das Projekt der Lesepatenschaften.

Lesepatin oder Lesepate kann jeder werden, der Freude am Lesen, Spaß an der Arbeit mit Kindern und ein wenig Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit hat sowie ein geduldiger Zuhörer ist und Kinder ermutigt.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann geben Sie bitte untenstehenden Kupon ausgefüllt bis spätestens 10. April 2015 im Sekretariat der Stadtgemeinde Rottenmann ab.

Ihr Team  
„Zusammenleben in Vielfalt Rottenmann“



✂ -----

Name & Tel.: \_\_\_\_\_

Ich habe Interesse Lesepate zu werden: ja  nein

Ich kann mir vorstellen, \_\_\_\_\_ Stunden pro Woche an diesem Projekt mitzuwirken.

Folgende Wochentage sind für mich günstig (bitte zutreffendes ankreuzen):

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

## Polytechnische Schule: Fachbereich Bau

Nach dem Motto: „Alles Sieger!“, nahmen am 24. Feber dieses Jahres exakt 102 Teilnehmer beim steirischen Landeswettbewerb und Lehrlingscasting für Maurer im Lehrbauhof Süd in Übelbach teil. Alle drei Rottenmanner Schüler schlugen sich bravourös; sie landeten auf den Plätzen 12. 13. und 18.

Diese jährlich wiederkehrende Wettbewerbsveranstaltung der steirischen Bauinnung hat zum Ziel, möglichst viele Jugendliche für das Baugewerbe zu interessieren und zu gewinnen. So wurden die Jugendlichen in unserer Schule im Fachbereich BAU-HOLZ entsprechend auf dieses wichtige Event beim praktischen Arbeiten und im theoretischen Wissen vorbereitet, sodass unsere Teilnehmer in allen 4 Stationen (Beruf - Allgemeinwissen - Sport/Fitness - Praktisches Arbeiten) gute Erfolge erzielen konnten. Beim



Der Rottenmanner Schüler Mario Kaufmann beim erfolgreichen Mauern seines Kamins

praktischen Arbeiten musste jeder Schüler einen Kamin bis auf 7 Scharen mauern, wo es um die Herstellung des Mörtels und in Folge um die Grundfertigkeiten des Mauerns nach einem vorliegenden Plan ging. Alles Beruhsanforderungen, die unsere Schüler hervorragend meisterten und damit den hohen

Ausbildungsgrad im Werkstättenunterricht der teilnehmenden steirischen Schulen klar unter Beweis stellen. Den regionalen Baufirmen wurden diese Leistungen der Jugendlichen seitens der Wirtschaftskammer Steiermark bereits mitgeteilt, sodass unsere Schüler bereits mit einer fixen Lehrstelle rechnen können.



Wettbewerbsgruppe in Aktion beim Kaminmauern

## PTS-Rottenmann aktuell:

„Erfolgreicher Berufseinstieg durch Praxis!“



Mit viel Praxis ins Berufsleben

Holz-Handel-Büro-Wellness-Tourismus-Soziales) und in den wöchentlichen Werkstatentagen wird in mehr als 40 Partnerbetrieben jene Berufsbildung vermittelt, die einen erfolgreichen Berufseinstieg sichern.

### SCHULSCHWERPUNKTE 2015 - 2016

- Vorbereitung zur Lehre mit Karriere
- Schwerpunktklassen (SPORT / BO / BHS-Orientierung)
- BRP-Coaching – Vorbereitung

tung zur „Lehre mit Matura“:

- BFI-Rottenmann (Betriebswirtschaft) und WK-Stmk (Metallbautechnik)
- Wöchentlicher Praxistag in Betrieben deiner Wahl
- Lehrgang für motivierte Berufseinsteiger und spezielle Berufsvorbereitung durch ein freiwilliges 10. Schuljahr.

**Erfolgreich auf dem Weg zum Profi: „Gib Gas – heb' ab!“**

Dein PTS-Lehrerteam



## TOURISMUS ALS SCHULSCHWERPUNKT

Zweiter Anlauf verspricht erfolgreichen Abschluss!

Im laufenden Schuljahr wird seitens der Schulstandort-Gemeinde Rottenmann und der Schulleitung ein weiterer Versuch unternommen, den Fachbereich „Tourismus“ an der Zentralschule in Rottenmann entsprechend aufzubauen. Allerdings musste in drei von acht-

zehn Sprengelgemeinden noch die nötige Zustimmung erfolgen, um dieses Projekt in die Realität umzusetzen.

Um die notwendigen Unterrichts-räumlichkeiten für das Tourismus- und Wellnesszentrum in den Räumlichkeiten



der Polytechnischen Schule den modernen Anforderungen anzupassen, sind Investitionen notwendig, die nur mit Zustimmung aller Sprengelgemeinden möglich sind. Dankenswerterweise wurde auf Betreiben der Stadtgemeinde Rottenmann in dieser Hinsicht alles unternom-

men, sodass man nunmehr nur die Zustimmung des Landes abwartet, um das Projekt raschest umzusetzen zu können. Die neue Küche wird den Anforderungen eines modernen, ergonomischen Arbeitsplatzes unter Einhaltung aller hygienischen Standards entspre-



Gut ausgebildete Köche und Kellner sind gefragt, die Welt gehört ihnen!

chen. Im Vergleich zur NMS, wo die Begeisterung von Kindern für Lebensmittel und einer gesunden Ernährung im Vordergrund stehen, werden Schülerinnen und Schüler der PTS professionell für einen Beruf in der lebensmittelverarbeitenden Branche vorbereitet. Im wöchentlichen Praxisunterricht lernen die SchülerInnen außer der fachkundigen Zubereitung von Speisen - mit Rücksichtnahme auf Regionalität, schonenden Garmethoden, sowie

einer gesunden Ernährung mit modernen Techniken - auch alles, was einen guten Gastgeber ausmacht. Serviertechniken, eine Festtafel decken, der Ablauf eines freundlichen Service können im neuen Servierraum so weit geübt werden, dass die SchülerInnen fachliche Vorteile für ihre Berufsausbildung im Lehrbetrieb bzw. in der Berufsschule haben.

Dir: OSR Fred Klaff, Schulleiter



## Berufsvorbereitungsschule im Fokus selektiver Schulentwicklung!

Aufgrund der am Standort Rottenmann entwickelten modularen Ausbildungsform erhielt die Schule vom Unterrichtsministerium den Auftrag, mit seinem Team als Pilotschule auch im Schuljahr 2014 -15 mitzuwirken. „Qualitätsinitiative PTS 2020 – Weiterentwicklung und Attraktivierung der Berufsvorbereitungsschulen“, so lautet der Slogan aus Wien.

„Nach erfolgreicher und intensiver Entwicklungsarbeit freut sich das Team neben 12 weiteren Pilotschulen in Österreich mit einem attraktiven Konzept an der Weiterentwicklung dieses Berufsüberleitungsjahres zum Wohle der betroffenen SchülerInnen mitwirken zu dürfen“, ist OSR Dir. Fred Klaff fest überzeugt. Die Neuerungen beziehen sich

auf pädagogisch-didaktische Maßnahmen (Teamteaching, Coaching, kompetenzorientierter Unterricht, e-learning, HelferInnenprinzip, Lern tandems), Modularisierung, Individualisierung und Umsetzung einer speziellen Berufsüberleitung. Die bisherige Zusammenarbeit mit den Betrieben der Region und öffentlichen Einrichtungen wird

noch stärker intensiviert und eine Weiterentwicklung der bisher einjährigen vorberuflichen Ausbildung auf eine mögliche Zweijährigkeit zukünftig erprobt. Im ersten Semester wird in der Ausbildung unserer Jugendlichen besonderer Wert auf die Selbstreflexion in Hinblick auf die Entscheidung für einen richtungsweisenden Fachbereich

gelegt, der auf spezielle Eignungen und Neigungen Bezug nimmt.

Im zweiten Semester geht es nun an die vertiefende, praktische Berufsvorbereitung im Rahmen des modularen Modells der Betriebspraxis mit mehr als 60 Partnerfirmen in der Region. Im Einklang mit der neuorganisierten Schulaufsicht in Liezen sieht sich die PTS Rottenmann in ihrer bisherigen innovativen Arbeit klar bestätigt.

Konzepte wie Vorbereitung auf Lehre mit Matura, Berufspraxis im freiwilligen 10. Schuljahr als Gegensteuerung zu „Drop-outs“ und modularer Unterricht mit der bekannten Berufspraxis zählen seit Bestehen der Zentralschule zum Erfolgskonzept am Standort Rottenmann.



PTS-Lehrerteam als erfolgreiche Wegbegleiter in die Berufswelt

# ...SPORT... in der NMS Rottenmann



Unter dem Motto „Gesunder Geist in einem gesunden Körper“ startet die NMS Rottenmann in Kooperation mit örtlichen Vereinen mit einem neuen Sportkonzept durch. Sportaktivitäten wie Schifahren, Langlauf, Geräteturnen, Volleyball, Basketball, Fußball... uvm. sind nur Teilbereiche des Sportunterrichts. Seit September wurde an der Neuen Mittelschule Rottenmann erneut eine „NEIGUNGSGRUPPE SPORT“ ins Leben gerufen.

In der NMS Rottenmann bieten sich den Schülern von der Infrastruktur her ausgezeichnete sportliche Möglichkeiten. Die Schule verfügt über ein unmittelbar angeschlossenes Freige-lände, welches für Leichtathletik (Kugelstoßen, Schlagball, Weitsprung, Hochsprung, 60m Sprint ...) und div. Ballsportarten (Fußball, Volleyball, Basketball ...) hervorragend geeignet ist. Dieses wird auch für andere Veranstal-



Neigungsgruppe Sport

tungen wie Schnupperbiathlon, Orientierungslauf, Sport- und Spielefest verwendet. Zusätzlich gibt es einen Turnsaal vor Ort, der mit allen für einen abwechslungsreichen Turnunterricht erforderlichen Geräten ausgestattet ist.

Die NMS Rottenmann ist ständiger Ausrichter der Leichtath-

letik-Bezirksmeisterschaft. Die teilnehmenden Schüler der NMS Rottenmann zählen dank der guten Vorbereitung durch motivierte Sportlehrer zu den besten Leichtathleten des Schulbezirks.

Auch bei Laufveranstaltungen, wie den Bezirksmeisterschaften im Jugendgeländelauf in Ad-

mont oder beim Nestle Schullauf in Graz, sind unsere Schüler alljährlich zahlreich und erfolgreich (immer mit Stockerlplätzen) vertreten. Ohne gute Vorbereitung durch engagierte Lehrer und die gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen wäre dies nicht möglich.



Kooperation mit dem Judoverein



Zur Ausübung des Schwimmsports gibt es Projektstage im Hallenbad Spital bzw. im Städtischen Freibad Rottenmann. Zudem gibt es in der Schule auch Langlaufausrüstungen in Klassenstärke, die es den Schülern ermöglicht, diese Wintersportart im Turnunterricht auszuüben. Auch der Rottenmanner Schilift wird gerne im Winter besucht.

Ballsportarten kommen an unserer Schule ebenfalls nicht zu kurz: Wir sind langjähriger Teilnehmer am Fußballschul-ligabewerb und Mixed-Volleyballturnier in Liezen.

... aus dem **SCHULALLTAG der NMS Rottenmann**

Sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler der „NEIGUNGSGRUPPE SPORT“ interviewten ihr Idol, **HOL Johann Grüßer, den sportlichen Leiter der NMS Rottenmann.**



Nico und Anja interviewen ihren Lehrer

Anja: Herr Grüßer, welche Sportart üben Sie in Ihrer Freizeit aus?

Herr Grüßer: Meine Hauptsportarten sind in erster Linie Laufen, Schwimmen, Radfahren und Tennis. Im Winter gönne ich mir ab und zu eine Schitour in unserer wunderschönen Bergwelt.

Nico: Was waren Ihre größten sportlichen Erfolge?

H. Grüßer: Das war für mich die Qualifikation für die IRONMAN-WM auf Hawaii im Jahre 2011. Diese Qualifikation konnte ich mir beim IRONMAN-TRIATHLON in Klagenfurt mit einem 5. Rang sichern.

Anja: Wie ist es Ihnen bei diesem Triathlon auf Hawaii ergangen?

Herr Grüßer: Die Bedingungen waren nicht gerade einfach, denn beim Schwimmen im Meer



herrschte relativ hoher Wellengang, das Radfahren wurde durch heftige Windböen erschwert und bei über 30° C einen Marathon zu laufen, ist für den Kreislauf schon auch eine besondere Herausforderung.

All diese Herausforderungen konnte ich jedoch recht gut meistern und mit meiner Platzierung im Mittelfeld war ich eigentlich recht zufrieden.

Nico: Wir haben gehört, dass Sie in den vergangenen Jahren auch mit Ihren Schülern an sportlichen Bewerben teilgenommen haben. Konnten Sie Erfolge feiern?

Herr Grüßer: Ja, durchaus. Da waren zahlreiche „Stockerlplätze“ bei Jugendgeländeläufen.

Die NMS Rottenmann ist auch die bisher leistungsstärk-

ste Schule bei Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften und bei Landesmeisterschaften im Gerätturnen konnten wir auch etliche Titel erringen.

Anja: Zum Abschluss würden wir Sie gerne fragen: Welche Schwerpunkte werden Sie in Zukunft in Ihrem Sportunterricht setzen?

Herr Grüßer: Mein Ziel ist es, dass die Schüler viele verschiedene Sportarten kennen lernen. Die Schwerpunkte dabei sind auf jeden Fall Laufen, Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen und natürlich auch Ballspiele.

Mein größtes Ziel ist, den Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln, sodass sie sich vielleicht auch weiterhin sportlich betätigen.

## ... Kooperation Schule – Wirtschaft...



Die Bildungsinitiative BILL (Bildungsverbund Industrie Lehrlinge Liezen) startete dieses Schuljahr zum dritten Mal mit ihrem Projekt „TECHNIKAFFARI“ durch. Zielgruppe dieses Projektes sind die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen der Neuen Mittelschulen im Bezirk. Das Projekt BILL, das mittlerweile von sechs großen Unternehmen im Schulbezirk Liezen unterstützt wird, arbeitet damit weiter an der Thematik „Die Lehre ist keine Sackgasse“. Im Rahmen dieses Projektes wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, ihr technisches Geschick zu erproben, die Technik spielerisch kennenzulernen.



schulden Lehrling eine Station. Die Stationen beinhalten verschiedenste technische Aufgaben, die bewältigt werden sollen. Soft Skills wie Teamarbeit, Genauigkeit und Hilfsbereitschaft im Zusammenhang mit einer Gruppenaufgabe werden hier – ohne Theorie – zur Selbstverständlichkeit.



Ein großer Dank gilt den Betrieben, welche sehr viel Zeit und Engagement in diese Initiative setzen. Die Lehrlingsauszubildner der BILL-Betriebe

beleben diesen Bildungsverbund mit ihrem Engagement und ihrer langjährigen Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen.

Mit der Initiative BILL verfolgen die 6 Industriebetriebe (AHT, Georg Fischer, Maco Trieben, MFL, RHI Trieben und KNAUF Liezen) ein gemeinsames Ziel: die **Aufwertung des Lehrberufes!**

Das Projekt konnte durch Kooperation von Wirtschaftskammer, Steirische Volks-wirtschaftliche Gesellschaft und Schule durchgeführt werden.

Die Technikaafari besteht aus sechs verschiedenen Stationen. Jedes Unternehmen der BILL-Betriebe betreut mit einem ge-

## Historische Häuser unserer Innenstadt Die Rubrik zum Sammeln



Rottenmann

Verfielfältigung vorbehalten. Eigentum u. Verlag v. Jos. Hurnaus in Rottenmann.

Ansicht von Rottenmann aus der Zeit vor 1880



Das heutige Gebäude Hauptplatz 131, Gasthof und Fleischbauerei Steinmetz

Heute wird das Haus Steinmetz, Hauptplatz 131 vorgestellt, in dem nachweislich bereits vor dem Jahr 1850 eine Gastwirtschaft betrieben wurde.

Ein einschneidendes Ereignis für den südöstlichen Bereich der Innenstadt war der Stadtbrand in der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember 1849, durch den die östliche Häuserzeile des Hauptplatzes, Teile der Hauptstraße sowie etliche Häuser in der Dr. Rudolf-Tyroltgasse in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Im Kern stammt das Gebäude Steinmetz zwar aus dem Spätmittelalter, sein heutiges Aussehen ist im wesentlichen jedoch von den Baumaßnahmen um 1850 geprägt.

Die Rubrik „Historische Häuser unserer Innenstadt“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter [www.rottenmann.at](http://www.rottenmann.at) nachlesen.



Häuser Lindmayr und Kundegraber um 1900

**Franz Lindmayr's**  
**Einkehr - Gasthof und Fleischerei**  
**ROTTENMANN, Stadtplatz.**

Empfehlts stets gut abgelegenes Rindfleisch, sowie Kalb-, Schweine- und Selchfleisch. Täglich frische Schinken und Würste. Echte gute Steirer-Weine (Schilcher-Special). Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Ein- und Zweispänner stets zur Verfügung.

Auszug aus dem Stadtprospekt 1902



Brief des Franz Lindmayr 1907

## Hauptplatz 131

### Gastwirtschaft und Fleischhauerei seit dem 19. Jahrhundert

Bereits im Wasserleitungsplan der Stadt Rottenmann aus 1843 ist im Haus 73 (heute Hauptplatz 131) eine Gastwirtschaft belegt, betrieben durch Herrn Georg Lechner. Das damals noch einstöckige Gebäude wurde beim Stadtbrand von 1849 schwer beschädigt. Um nicht den Wiederaufbau des gesamten Gebäudes finanzieren zu müssen, verkauften die Ehegatten Lechner am 22. Februar 1850 den nördlichen Bereich des Hauses bis zur Tor-einfahrt an Herrn Jakob Messner, Hammergewerke und Eigentümer des Hauses Hauptstraße 1.

Das heutige Haus Ploder hatte als altes Rathaus der Stadt ursprünglich über einen quadratischen Grundriss verfügt. Die Veränderung der Häusergrenze ist einerseits auf Seiten des Hauses Ploder durch die etwas abgesetzten, südlich gelegenen beiden Fensterreihen, andererseits durch den seitlich versetzten Torbogen im Bereich des Hauses Steinmetz bis heute erkennbar.



Am Haus Ploder (Ansicht 1911) erkennt man die veränderten Hausgrenzen

Im Jahr 1876 ist der Fleischer und Gastwirt Felix Lindmayr als Eigentümer des Hauses belegt, danach der spätere Bürgermeister und Sparkassendirektor Franz Lindmayr, dem auch der damalige „Weinkeller“ im Haus „Goldener Elefant“ (heute Haus Hauptstraße 9), gehörte. Nach dem Ableben von Franz Lindmayr im Jahr 1914 wurde das Haus im Familienbesitz weitergeführt, wobei Franz Lindmayr jun. vor 1930 schließlich das Schwerterbräu (ehemals Gasthaus Weisl), Haus Hauptstraße 54, übernahm.

Heinrich Moser wurde kurzfristig Nachfolger als Gastwirt und Fleischhauer am Hauptplatz, bis Anfang der 1930er Jahre die Gebrüder Prentner das Gebäude erwarben. Einer der beiden Brüder, Herr Roman Prentner führte den Betrieb ab 1934 alleine weiter, wobei um das Jahr 1970 die Fleischhauerei vom Neffen übernommen bzw. die Gastwirtschaft verpachtet wurde. 1983 erwarben die Liegenschaft „Prentner“ Franz und Monika Steinmetz, die den Gasthof und Fleischhauereibetrieb wieder zusammenführten.



Lindmayr's Weinkeller, Rottenmann.



Lindmayr's Gasthof und Weinkeller 1919



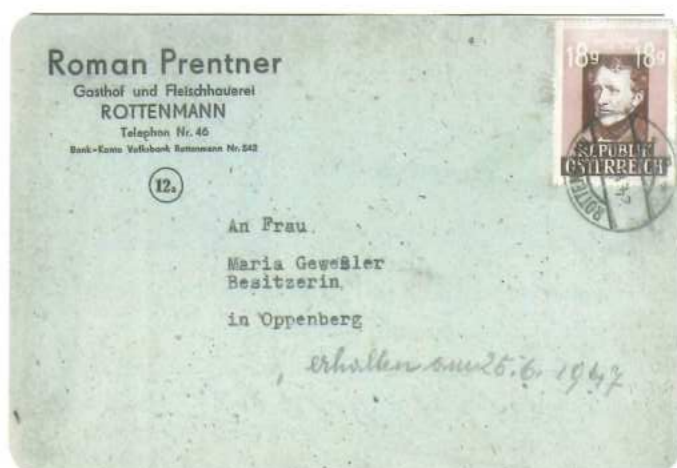
Gasthof und Fleischhauerei Lindmayr nach 1920



Hauptplatz mit Heinrich Mosers Gasthof 1930



Heinrich Mosers Gasthof und Fleischbauerei 1930



Briefumschlag Roman Prentner 1947

## Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Fotodokumentation über das Haus Gierer, Hauptstraße 11, als ehemaliges Salzamtsgebäude seit der Zeit

der Stadterhebung im 13. Jahrhundert eines der bedeutendsten Objekte der Stadt.

Einige Ansichten des heutigen Artikels wurden von Familie Steinmetz beigegeben. Weiters bedanken wir uns bei Herrn

Fritz Ploder sen. für wertvolle Informationen zur Geschichte der benachbarten Häuser Steinmetz und Ploder.

**Sollten Sie über historische Fotos des Hauses Hauptstraße 11 verfügen, ersuchen wir um**

**die Ermöglichung von Fotoreproduktionen.**

Stadtdirektor  
Dr. Johannes Mayer



# Nationalpark Gesäuse in der NMS Rottenmann



Der Nationalpark Gesäuse bietet ein Schulprogramm rund um das Thema „Ökologischer Fußabdruck“ an.

weltbewusstsein zu stärken; sich des eigenen Lebensstils bewusst zu werden und sie aus ihren passiven Konsumverhalten zu locken, sind die Ziele dieses Programms.

In vier Modulen erhalten die Schüler dabei Tipps, wie sie ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Ein Nationalpark-Ranger führt sie dabei in diversen Workshops durch die Themenbereiche Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum.

Während der Projektwoche vor den Semesterferien hatten vier Klassen der NMS Rottenmann Gelegenheit, sich unter der Führung der Nationalpark-Rangerin Kathrin Stock mit ihrem ÖKOLOGISCHEN FUßABDRUCK auseinanderzusetzen und waren mit Begeisterung dabei.

In den Heranwachsenden das Gespür für Ökologie und Um-



## ...ERSTE HILFE KURS...

Jugendliche Ersthelfer in der NMS Rottenmann

Für die Schüler der vierten Klassen stand die letzte Woche vor den Semesterferien wie schon in den vergangenen Jahren ganz unter dem Motto „Erste Hilfe kann Leben retten“.

weitere Hilfe leistet.

Vier Tage lang lernten und übten die Jugendlichen in Kleingruppen unter der Führung ihrer Kursleiter Anna Gutschlhofer, Klaus Spanring und Renate Klinghuber, wie man einen Notfall korrekt absetzt, Verletzte aus einer Gefahrenzone rettet, Bewusstlose versorgt, Personen mit Atem-Kreislauf-Stillstand reanimiert, starke Blutungen stillt und

Das umfangreiche Kursprogramm verlangte den Schülern intensiven Einsatz und großes Durchhaltevermögen ab. Zum Programm gehörten auch Brandschutzübungen mit der FF Rottenmann, die - wie schon seit Jahren - von HBI Harald Grogger und HFM Alfred Zefferer in bewährter Weise geleitet wurden.

Am Ende dieser Projektwoche wurde den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten, mittels einer theoretischen und praktischen Prüfung den



Erste Hilfe-Grundkurs-Ausweis zu erlangen, der in einigen Jahren für den Erwerb des Führerscheins gültig sein wird.

Kommentar der Kursleiter: „Man kann unseren Schülern nur größ-

tes Lob aussprechen. Es macht uns froh und stolz, zu sehen, mit welchem Eifer und persönlichem Einsatz die jungen Leute ans Werk gehen, um im Notfall die richtige ERSTE HILFE leisten zu können!“



# ROTTENMANN VERANSTALTUNGSKALENDER

STADTGEMEINDE ROTTENMANN

## MÄRZ – JUNI 2015

**ACHTUNG**  
Jeden Freitag  
**BAUERNMARKT**  
am Hauptplatz

### MÄRZ

SA. 21. MÄRZ 15.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL SV ROTTENMANN – SV STAINACH/GRIMMING, PALTENSTADION

SO. 29. MÄRZ 10.00 UHR TOURISMUSVERBAND - OSTERMARKT, KIRCHENWIRT OPPENBERG

SO. 29. MÄRZ 14.00 UHR - 18.00 UHR GH ZUM STADTWALD – OSTERMARKT – EISSTOCKANLAGE IM STADTWALD

### APRIL

SA. 04. APRIL 15.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL, SV ROTTENMANN – FC OBDACH, PALTENSTADION, ANSCHL. OSTERFEUER

MO. 06. APRIL 10.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - HL. MESSE FÜR DEN PFARRVERBAND, KIRCHE ST. GEORGEN

FR. 17. APRIL 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - KONZERT „A ZWOAGSANG, A GITARRENMUSI, A WENGL ZIACH UND VERBINDENDE WORTE...“, BÜRGERSPITALSKIRCHE

SA. 18. APRIL 16.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL, SV ROTTENMANN – SV HAUS/ENNSTAL, PALTENSTADION

SA. 18. APRIL KULTURVIECH ROTTENMANN - ULF WAKENIUS GITARRENKONZERT

SA. 25. APRIL 9.00 UHR - 18.00 UHR HFC ROTTENMANN - OLDTIMERAUSSTELLUNG „TRÄUME AUF RÄDERN – EINE TECHNISCHE REISE DURCH DIE VERGANGENHEIT“, VOLKSHAUS

SO. 26. APRIL

SA. 25. APRIL 9.00 UHR - 11.00 UHR SCHIKLUB ROTTENMANN - HOCHHAIDELAUF, HOCHHAIDE/ROTTENMANN

SO. 26. APRIL INGE MARCHNER - FLOHMARKT, PARKPLATZ AHT

### MAI

FR. 01. MAI 06.00 UHR STADTKAPELLE ROTTENMANN - WECKRUF

FR. 01. MAI 08.45 UHR - 10.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/AMS-TEAM - HL. MESSE MIT ANSCHLIESSENDER MOTORRADSEGUNG, STADTPFARRKIRCHE/HAUPTPLATZ

SA. 02. MAI 17.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL SV ROTTENMANN – FC TROFAIACH, PALTENSTADION

SA. 02. MAI SISSY'S BARCA - WEINVERKOSTUNG, 5ER GWÖLB, ROTTENMANN

SO. 03. MAI 08.45 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - FLORIANISONNTAG HL.MESSE MIT DER FFROTTENMANN, STADTPFARRKIRCHE

SO. 03. MAI 10.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - ERSTKOMMUNION IN OPPENBERG, PFARRKIRCHE OPPENBERG

SO. 03. MAI ERGO SCHOOL RACE - RAD KRITERIUM ROTTENMANN

### MAI (FORTSETZUNG)

DI. 05. MAI 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - MAIANDACHT IN VERSBICHL, FAM. SCHAUNITZER/VERSBICHL

FR. 08. MAI STADTKAPELLE ROTTENMANN - FRÜHLINGSKONZERT, VOLKSHAUS

DI. 12. MAI 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - MAIANDACHT IN VILLMANNSDORF, FAM. RIEMELMOSER/VILLMANNSDORF

MI. 13. MAI 17.30 UHR - 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - WALLFAHRT IN OPPENBERG – ANBETUNG IN DER PFARRKIRCHE - PROZESSION AB SCHATTNERHOF ZUR KIRCHE ANSCHL. HL. MESSE, PFARRKIRCHE OPPENBERG

DO. 14. MAI 08.45 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - FEST CHRISTI HIMMELFAHRT/ERSTKOMMUNION, STADTPFARRKIRCHE

SA. 16. MAI 17.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL SV ROTTENMANN – SC BRUCK/MUR, PALTENSTADION

SO. 17. MAI INGE MARCHNER - FLOHMARKT, PARKPLATZ AHT

DI. 19. MAI 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - MAIANDACHT IN ST. GEORGEN, PFARRKIRCHE ST. GEORGEN

DO. 21. MAI 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - VORTRAG D. KATH. BILDUNGSWERKES (DR. FRANZ FEINER/MAG. BASSEM ASKER) „CHRISTENTUM UND ISLAM – ZWEI WELTRELIGIONEN AUF DEM WEG ZUM FRIEDEN“, KULTURSAAL

SA. 23. MAI 17.00 UHR SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL, SV ROTTENMANN – ESV KNITTELFELD, PALTENSTADION

SA. 23. MAI REDMEN STEELERS - FRÜHJAHRSTURNIER, 5ER-GWÖLB, ROTTENMANN

SA. 30. MAI 10.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - HL. FIRMUNG, STADTPFARRKIRCHE

SA. 30. MAI 19.00 UHR - 21.00 UHR FF SINGSDORF-EDLACH - 70-JAHR-FEIER, ERÖFFNUNG/KONZERT MUSIKKAPELLE JOHNSBACH UNTERHALTUNG MIT „DIE FLOTT'N STEIRA“, FEUERWEHRHEIM SINGSDORF

SO. 31. MAI 10.00 UHR - 11.00 UHR - 12.00 UHR - 13.00 UHR FF SINGSDORF-EDLACH - 70-JAHR-FEIER, FESTGOTTESDIENST, FESTAKT ZUM 70JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFEST, FRÜHSCHOPPEN MIT DER MUSIKKAPELLE ST. LORENZEN, MAIBAUMUMSCHNEIDEN MIT BAUMVERLOSUNG, FEUERWEHRHEIM SINGSDORF

### JUNI

DO. 04. JUNI 08.45 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - FRONLEICHNAMSFEST FÜR DEN PFARRVERBAND HL. MESSE IN DER STADTPFARRKIRCHE, ANSCHL. FRONLEICHNAMSPROZESSION MIT DER STADTKAPELLE STADTPFARRKIRCHE

FR. 05. JUNI SISSY'S BARCA - WEINVERKOSTUNG 5ER-GWÖLB, ROTTENMANN

SA. 13. JUNI ASKÖ JUDO KLUB ROTTENMANN - G-TURNIER, NMS ROTTENMANN

SA. 13. JUNI 17.30 UHR - 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - WALLFAHRT IN OPPENBERG – ANBETUNG IN DER PFARRKIRCHE - PROZESSION AB SCHATTNERHOF ZUR KIRCHE, ANSCHL. HL. MESSE MIT DEN ERSTKOMMUNIONKINDERN, ELTERN U. PATEN PFARRKIRCHE OPPENBERG

SA. 13. JUNI SINGGEMEINSCHAFT ROTTENMANN - FRÜHLINGSKONZERT, KULTURSAAL

SO. 14. JUNI 08.45 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - HL. MESSE MIT DEN EHEJUBILAREN (ANSCHL. AGAPE IM PFARRHEIM), STADTPFARRKIRCHE

SA. 20. JUNI SV ROTTENMANN - KLEINFELDTURNIER, PALTENSTADION

SA. 20. JUNI MG V. FRAUENCHOR ROTTENMANN - KONZERT, VOLKSHAUS

SA. 20. JUNI - SO. 21. JUNI SISSY'S BARCA - GÄSTEAUSFLUG

SO. 21. JUNI INGE MARCHNER - FLOHMARKT, PARKPLATZ AHT

FR. 26. JUNI 18.00 UHR - 19.00 UHR KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN/OPPENBERG - KULTURREFERAT - ÖKUMENISCHER WORTGOTTESDIENST - BENEFIZKONZERT FÜR DIE RESTAURIERUNG DER BÜRGERSPITALSKIRCHE, BÜRGERSPITALSKIRCHE

FR. 26. JUNI - SO. 28. JUNI SCHIKLUB ROTTENMANN - SCHANZENFEST, KARL-HORN-SPRUNGANLAGE

# Fasching in Rottenmann

Rückblick auf die närrische Zeit

**A**bwechslungsreich und vielfältig war das Programm, das den Faschingsfreunden in Rottenmann auch heuer wieder geboten wurde.

Den Anfang machte der Kinderfasching in Bärndorf. Die Naturfreunde luden die Kinder bei Krapfen und Limonade zu einer lustigen Faschingsparty ein.

Weiter ging es mit dem traditionellen Eisschießen der SPÖ

Stadtorganisation auf der Eis-sportanlage. Am Faschings-samstag kämpften zahlreiche Moarschaften um den Sieg. Am Abend erkundeten viele tolle Masken die zahlreichen Faschingsbars in der Innen-stadt.

Vor allem die Kinder freuten sich dann auf den Faschings-dienstag mit dem traditionellen Fa-schingsumzug des

Jugend- und Sportreferats der Stadt-gemeinde.

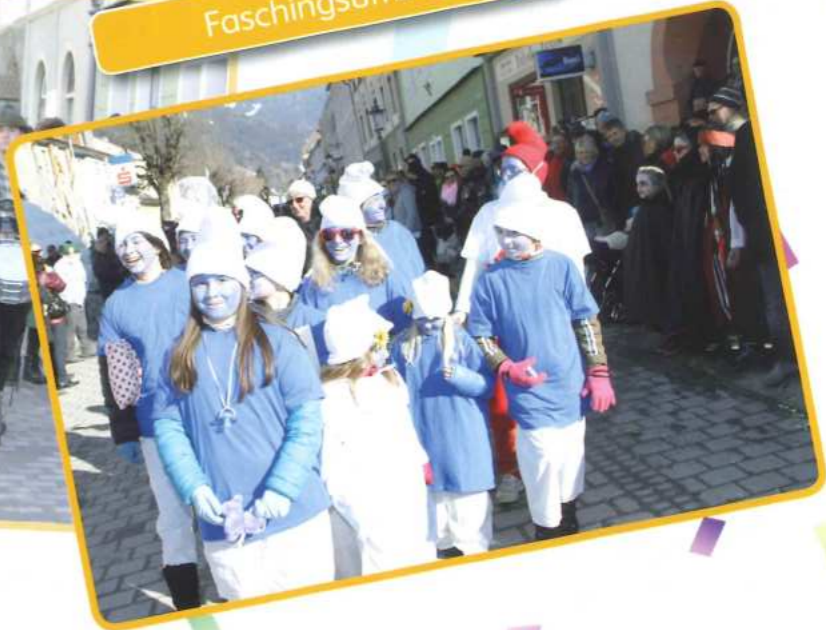
Ausgefallene Kostüme und Ideen diverser Vereine, Firmen und Privater sorgten für Staunen

und Bewunderung unter den zahlreichen Zuschauern. Großes Finale war dann im Volkshaus, wo wie jedes Jahr die Siegerehrung statt fand.

Faschingsumzug



Faschingsumzug



Kinderfasching Bärndorf





Faschings-Eisschießen



Die Raiffeisenbank Trieben-Rottenmann-Gaishorn veranstaltete gemeinsam mit der Stadtgemeinde Rottenmann auch heuer wieder den großen Kinderfaschingsball im Volkshaus.

Eisprinzessinnen, Cowboys und -girls, Hexen, Clowns und noch viele andere Masken mischten sich zu einer bunten und lustigen Menge. In der großen Raiffeisen-Sumsi-Hupfburg konnten sich die Kinder austoben. Weitere Highlights waren die unterschiedlichsten Spielestationen vom Kinderanimationsteam „Fratz-Graz“. Vom Limbo tanzen bis hin zu Luftballontieren, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte, wurde alles geboten. Auch unsere „Sumsi“ mischte sich in die Menge um mit den Kindern Spaß zu haben. Als kleine Stärkung gab es für jedes Kind Krapfen und Getränke.

Es war für alle ein toller Nachmittag mit jede Menge Spaß!



Kinderfasching Volkshaus



# Neujahrskonzert im Volkshaus

Mit Schwung ins Neue Jahr



Markus Sölkner und Anita Vozsech

In gewohnt schwungvoller Manier führte das Salonorchester der Musikschule Paltental auch heuer wieder das Rottenmanner Publikum ins Neue Jahr hinein. Begonnen hat der musikalische Rundblick mit dem Einzugsmarsch aus dem Zigeunerbaron von Johann Strauß (Sohn), setzte fort mit Gustostückern von Franz Lehár („Gern hab'ich die Frau'n geküsst“, wunderbar dargeboten von Markus Sölkner, Tenor), Robert Stolz (Anita Vozsech, Sopran, bot ein kraftvoll und mit samtiger Klangfülle vorgetragenes „Spiel' auf deiner Geige“), Gerhard Winkler und Carl Michael Ziehrer u.a.. Besondere Lichtpunkte setzte der Moderator Eddie Luis mit seinen tief sinnigen und oft mit schwarzem Humor gepaarten Zwischenbemerkungen. Großes Lob für den

transparent geführten Klangkörper gebührt dem Leiter des Ensembles, dem Violinisten Robert Pöch, der auch solistisch zusammen mit Noemi Hribik (Klavier) sein Können souverän unter Beweis stellte.

Weitere herrliche Klangmomente gab es nicht nur bei den Solodarbietungen z.B. „Liebe, du Himmel auf Erden“ und dem „Wolgalied“, sondern auch bei den Duetten „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ und „Zwei Herzen im Dreiviertel-Takt“. Aufgrund des begeisterten Publikums revanchierten sich die Musiker mit mehreren Zugaben und das Neujahrskonzert 2015 klang mit dem spritzig eingetrommelten Radetzky marsch aus.

Mag. Heidrun Langer,  
MS Paltental



Violinist Robert Pöch mit seinem Ensemble

## Hallo Kinder!

Bald ist der Osterhase wieder unterwegs, um für euch seine süßen Nestchen und kleinen Geschenke zu verstecken! Doch wisst ihr eigentlich, dass es um Ostern noch viele andere schöne alte Bräuche gibt?

Einige davon wollen wir euch heute zeigen:



### „Palmbuschenbinden“

Aus einigen Palmkaterzweigen und ein bisschen Buchs ist schnell ein schöner Palmbuschen gebunden, den ihr dann mit bunten Bändern verzieren und am Palmsonntag stolz zur Palmweihe in die Kirche tragen könnt. Der geweihte Buschen wird traditionell dann außen am Haus angebracht oder auch in die Felder gesteckt und soll ein Jahr lang das Haus vor Unglück bewahren und für eine gute Ernte sorgen!

### Eierfärben

mit Zwiebelschalen, Blumen und Kräutern

Hier mal eine andere Idee zum Eierfärben:

Einfach Zwiebelschalen in einen alten Kochtopf geben, 1-2 EL Essig dazu und ein paar Minuten kochen lassen. Einige Blätter, z.B. von Walderbeeren, sammeln, befeuchten und sachte auf die gekochten Eier drücken. Anschließend mit einem Stück alter Nylonstrumpfhose umwickeln und vorsichtig für einige Minuten in den Sud legen! Ihr werdet überrascht sein, welche schönen Muster dabei entstehen!



### Eierpecken

Zwei Spieler nehmen dabei je ein hart gekochtes Osterei in die Hand. Ein Spieler fängt an und schlägt mit der Spitze seines Eis auf die Eispitze seines Gegenspielers, mit der Absicht, dessen Schale zu zerbrechen. Sieger ist der, dessen Ei zum Schluss als einziges noch unversehrt ist.

Viel Spaß beim Nachmachen .... und Frohe Ostern!

## Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“: Die 2. Staffel des internationalen Kochkurses ist in vollem Gange



Kosovarischer Abend gesponsert von Firma RexhajFloor GmbH

Die Vielfalt an Rezepten der internationalen Köchinnen von Rottenmann und Umgebung ist noch lange nicht erschöpft! Nach dem Erfolg des ersten internationalen Kochkurses im Vorjahr hat das Projekt an Bekanntheit dazu gewonnen und erfreut sich in diesem Jahr noch größerer Beliebtheit. Alle Termine waren voll ausgebucht: Wir haben bis jetzt mazedonisch, österreichisch, kreolisch, ungarisch, persisch, ukrainisch und kosovarisch-alba-

nisch gekocht und werden in den nächsten Wochen noch türkisch, bosnisch und thailändisch kochen. Die Stimmung beim gemeinsamen Kochen und Essen ist immer sehr gut und ein schönes Beispiel für den respektvollen Umgang von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Wir bedanken uns besonders bei der Firma RexhajFloor GmbH für das Sponsoring des kosovarisch-albanischen Abends, aber auch bei allen



KöchInnen, die bis jetzt mit uns gekocht haben.

Ein besonderes Highlight für unser Projekt war die Zusammenarbeit mit dem Kulturviech Rottenmann: Im Dezember wurde die Kochgruppe gebeten, für eine Veranstaltung des Kulturviechs ein internationales Buffet auszurichten. So

haben die Kochkursteilnehmerinnen einen Abend zur Vorbereitung dieses Buffets verwendet. Mit Unterstützung durch die Frauen der Konversationsgruppe „Mama lernt Deutsch“ konnten die BesucherInnen der Kulturviech-Veranstaltung mit einem sehr vielfältigen, bunten Buffet verwöhnt werden.



## Fit in den Frühling

Wöchentlicher Walking-Treff



darf in 2 Gruppen geführt, eine Gruppe für geübte Fortgeschrittene und eine für gemütliche Geher.

Nach den 10 Einheiten gibt es eine Preisverlosung für die regelmäßigen TeilnehmerInnen.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Runden bei jeder Witterung!

Infos:  
Manuela Zefferer  
Tel: 0676 75 83 210

Barbara Pieber  
Tel: 0650 91 13 049

Sigrid Ranner-Tilg  
Tel: 0660 65 97 931

Am 13. April 2015 um 9:00 starten wir mit einem wöchentlichen Walking-Treff für 10 Einheiten. Gemeinsam wollen wir fit in den Frühling starten.

Gehen und Walken sind eine ideale Bewegungsmöglichkeit für Einsteiger und Fortgeschrittene, die jetzt im Frühling Zeit im Freien verbringen möchten. Gehen stärkt das

Immunsystem, kräftigt viele Muskeln und nebenbei werden auch Kalorien verbrannt.

Also mach auch du mit! Der Walking-Treff wird bei Be-

### WALKING-TREFF

Wann: jeden Montag um 9:00 Uhr, ab 13. April 2015, 10x  
Treffpunkt: am Rathausplatz • Dauer: ca. 1 - 1,5 h  
Die Teilnahme ist kostenlos • Keine Anmeldung erforderlich  
Bei jedem Wetter



# Goldi-Skisprung-Fest mit 100 Talenten aus ganz Österreich

Über 300 Mädchen und Burschen aus ganz Österreich folgten im Jänner dem Ruf des Goldi Talente Cup 2015. Der Überadler Andreas Goldberger durchkämmte heuer zum achten Mal das ganze Land nach Skisprung-Talenten und empfing – nach fünf Tour-Stops – die 100 talentiertesten Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2008 bei Prachtwetter zum großen Finale an der Karl-Horn-Schanze in Rottenmann. Eine fachkundige Jury mit der Skisprung-Legende Reinhold Bachler, dem ÖSV-Trainer Ernst Wimmer und Patrick Peer (Trainer Skiklub Rottenmann) kürte 28 Goldi Talente 2015.

Beginnend in Vorarlberg tourte der heimische Skisprung-Talentscout Nr. 1. – Andreas Goldberger – im Jänner 2015 durch insgesamt fünf Bundesländer und unterstützte rund 300 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren aus allen Teilen Österreichs bei ihren ersten Versuchen auf einer kleinen Schanze. Allerorts schaffte er es, die Mädchen und Burschen mit seiner Leidenschaft für diesen Sport anzustecken. Rund 100 der talentiertesten Teilnehmer der Tour-Stops in Tschagguns, Murau, Bad Goisern, Villach und Saalfelden haben sich für das große Finale in Rottenmann qualifiziert. Bei strahlendem Sonnenschein legten sich die Kinder vor Goldis Adlerau-



gen und der Jury mit Reinhold Bachler und Ernst Wimmer an der Karl-Horn-Schanze richtig ins Zeug. Nach drei Durchgängen hatten sich die Experten ein fundiertes Urteil über jeden Finalisten gebildet und kürten 28 „Goldi Talente 2015“.

Die erfolgreiche Talentsuche 2015 endete wieder mit einem Skisprungfest für die ganze Familie.

„Heute war ein wirklich toller Tag mit einem würdigen Finale. Beeindruckend, dass so viele Familien aus ganz Österreich, von Vorarlberg bis Wien, trotz weiter Anreise bei viel Verkehr nach Rottenmann gekommen sind. Es hat alles gepasst - vom Wetter über die Schanze bis hin zur perfekten Organisation. Nicht zuletzt die Kinder, die auf einer sehr anspruchsvollen Schanze bemerkenswerte Leistungen

gezeigt haben. Ich bin von den vielen guten Springern, die einen deutlichen Leistungsschub gemacht haben, absolut positiv überrascht. Es freut mich zu sehen, dass sich unser Aufwand

ausgezahlt hat, und man eindrucksvoll vor Augen geführt bekommt, dass unser Einsatz einen Sinn hat“, lautete das Resümee des überglücklichen Andreas Goldberger.



Goldberger mit dem Goldenen Buch der Stadtgemeinde Rottenmann

## Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Rottenmann

Im Rahmen des Goldi Talente Cup Finales in Rottenmann am 14. Februar 2015 auf der Karl-Horn-Sprunganlage durfte sich Andreas Goldberger, einer Österreichs Ausnahmesportler im Skisprungbereich, in das Goldene Buch der Stadt Rottenmann eintragen. Im Beisein von Regierungskommissär Klaus Baumschlager, dem Obmann des Schiklub Rottenmann, Karl Horn und vielen Zuschauern bedankte sich der zweifache Sieger der Vierschanzentournee, Weltcupgesamtsieger, Sportler des Jahres und Träger unzähliger Medaillen und Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze für die Unterstützung der Stadtgemeinde Rottenmann beim Goldi Talente Cup.

ger, dem Obmann des Schiklub Rottenmann, Karl Horn und vielen Zuschauern bedankte sich der zweifache Sieger der Vierschanzentournee, Weltcupgesamtsieger, Sportler des Jahres und Träger unzähliger Medaillen und Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze für die Unterstützung der Stadtgemeinde Rottenmann beim Goldi Talente Cup.



## Saisonbestleistung für Unterweger

Die für den Schiklub Rottenmann startende Lisa Unterweger feierte im Continentalcup in Campra (Schweiz) ihre beste Saisonleistung.

Im Sprintbewerb wurde die 20-Jährige Langläuferin Dritte, im Einzel wurde sie über 10 Kilometer Fünfte. Im abschließenden Verfolgungsrennen (10 Kilo-

meter) wurde die Rottenmannerin erneut Dritte. Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich.



## Nordischer Landescup in Rottenmann

Bei herrlichem Winterwetter wurden am 07.02.2015 auf der Karl-Horn-Sprunganlage in Rottenmann im Rahmen des nordischen Raiffeisen Landescup 2014/15 ein Spezialspringen sowie eine Bewerb in der nordischen Kombination ausgetragen.

Tagesbester im Springen war Florian Plieschnegger vom SK Rottenmann und in der nordischen Kombination brachte Martin Pojer (WSV Murau)



Klaus Baumschlager und Karl Horn mit den Erstplatzierten

die beste Leistung. Im Rahmen der Siegerehrung konnte Schik-

lub-Obmann Karl Horn unter anderen auch Regierungskom-

missär Klaus Baumschlager begrüßen. Als bewährter Sprecher fungierte Klaus Sölkner.

Die besten Platzierungen der Rottenmanner Teilnehmer-Spezialspringen: Kinder 1: 2. Killian Poglitsch, B-Klasse Kinder 1: 1. Tim Polleros, B-Klasse Kinder 2: 1. Marcel Horn, Schüler 2: 1. Florian Plieschnegger.

Nordische Kombination: B-Klasse Kinder 1: 2. Tim Polleros.

# Zweigstelle Rottenmann des Steirischen Jagdschutzvereines

„Nichts kann einen Jäger abhalten - nicht Schnee und auch nicht Sturm“.

Bei „richtig winterlichem Jaga-Wetter“ gaben sich die Mitglieder der Zweigstelle Rottenmann des Steirischen Jagdschutzvereines ein heißes Duell auf der Eisportanlage in Rottenmann beim GH „Zum Stadtwald“

Begrüßt wurden unsere Mitglieder und Funktionäre von der Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl, vom Ortsstellenleiter Josef Greimelmaier und von unserem Regierungskommissär der Stadtgemeinde Rottenmann Klaus Baumschlager - der auch verantwortlich war für die hervorragend präparierte Eisbahn.



Begrüßt werden konnte auch der Rottenmanner Hegemeister OA. Dr. Hans Reindl mit Gattin Gudrun sowie der Hegemeister von Oppenberger - Hubmann Roland und DI

Dr. Rudolf Schwarz - Ehrenmitglied des Steirischen Jagdschutzvereines. Das „Bratli“ - bestens zubereitet von Daniela Baumschlager

- gewannen die Mannschaft - Zweigstelle Rottenmann mit Moar Aurelia Weigl und den beiden Hagln Roland Hubmann, Ortsstellenleiter und Hegemeister - Oppenberg und DI.Dr. Rudolf Schwarz - gegen die Mannschaft Ortstelle Rottenmann mit Moar Josef Greimelmaier mit den beiden Hagln Günther Marchner und David Reiter.

Die Getränke gewannen die Mannschaft-Ortsstelle Rottenmann. Am späten Nachmittag fanden die geselligen Stunden ihren Ausklang im Gasthaus zum Stadtwald.

## Steirischer Jagdschutzverein Zweigstelle Rottenmann gratuliert



Unserem rüstigen junggebliebenem Jubilar „Reiter David“, gratulierten Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl und Ortsstellen-

leiter Josef Greimelmaier zum 90. Geburtstag. Wir wünschen noch weiterhin viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil für 2015.



Weiters gratulierte Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl Josef Rührlechner zum 85. Geburtstag

# Jagaschilaf in Oppenberg



Bei traumhaftem Winterwetter wurde der Jagaschilaf auf der Schafferleit'n in Oppenberg von der Familie Herbert und Christa Schörkmaier abgehalten.

Wertvolle Sachpreise wurden unter allen anwesenden Teilnehmern verlost.

„Forstner Frieda vlg. Hinterauer - Sennerin auf der Horningalm“

bescherte als Glückseger! folgenden Teilnehmern das große Glück:

- Die Sieger vom Jagaschilaf:**
- Altersklasse I bis 50 Jahre**
1. Wildmeister Kurt Nutz - gleichzeitig Tagesbester
  2. Niklas Weichbold
  3. Hannes Jansenberger
- Altersklasse II ab 50 Jahre**
1. Alfred Danklmaier
  2. Hubert Tiefenbacher
  3. Rainer Präsol
- Damenklasse**
1. Aurelia Weigl - Zweigstellenobfrau des Steir. JSV
- Rodelklasse**
1. Helmut Wagner
  2. Gernot Wieser
  3. Erich Laimer

Zeiringer Harald aus Irdning/Donnersbachtal gewann einen Abschuss für 1 Hirsch der Klasse III - gespendet von Alexandra Butz und Wildmeister Kurt Nutz. Einen weiteren Abschuss 1 Hirsch der Klasse III, ebenfalls gespendet von Alexandra Butz und Wildmeister Kurt Nutz gewann Gernot Pinkl aus Stainach. 1 Murmerlabschuss - gespendet von Erich Strasser aus St. Johann - gewann Franz Mayerhofer aus Bärndorf. 1 Abschuss Rehbock der Kasse III (gespendet von Stift Admont) gewann Erich Strasser aus St. Johann.

# Gewerkschaftseisschießen im Stadtwald

Ortsteil Stadtwaldsiedlung/Burgtorsiedlung gewann 3:2 gegen die Gemeindebediensteten

Der Einladung der Ortsgruppe Rottenmann - mit Ortsgruppenvorsitzender Aurelia Weigl, sowie Stellvertreter Alfred Zefferer - zum „Eisstockschießen“ folgten 42 Eisschützen.

die Mannschaft Gewerkschaft der Gemeindebediensteten/Ortsgruppe Rottenmann mit Aurelia Weigl als „Moar“ und Christian Tiefenböck als „Hagl“

Es gewann die Mannschaft - Ortsteil - Stadtwaldsiedlung/Burgtorsiedlung 3:2 - mit „Moar“ GR. Karl Horn und Ferdinand Maier als „Hagl“ gegen

Der entscheidende Schuss für den Ortsteil Stadtwaldsiedlung/Burgtorsiedlung kam vom „jüngsten Stockschiützen“ REITER DAVID - er feierte erst Anfang Dezember seinen 90. Geburtstag.



v.lil. Aurelia Weigl, GR. Karl Horn, Daniela Baumschlager Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG-KMSIB)

# Sportverein Rottenmann



www.svr.at & facebook

## Vorbereitung auf die Rückrunde

**A**lles andere als optimal läuft derzeit die Vorbereitung auf die Rückrunde beim SVR. Von der hartnäckigen Grippewelle wurden auch unsere Jungs nicht verschont und so kam es, dass einige Trainingseinheiten nicht optimal durchgeführt werden konnten. Auch fielen einige Testspiele dem Virus zum Opfer.

Schon im Winter fixierte man von 06.03. – 08.03. ein Trainingslager in Voitsberg, auf Grund des holprigen Trainingsverlaufs eine goldrichtige Entscheidung des SVR Vorstands. Im Zuge dieses Trainingslagers traf unsere Mannschaft auf die „Einser“ und „Zweier“ Mannschaft von Voitsberg. Außer Stipo Budemir (beruflich verhindert) und Emanuel Schalk (verletzte sich bei einem Vorbereitungsmatch) stand Jürgen Auffinger der gesamte Kader zur Verfügung. Tormann „Heimkehrer“ Luki Zach hat sich nach dem Wintertransfer sehr gut in die Mannschaft eingelebt und auch mit den anderen „jungen Wilden“ ist unser Trainer sehr zufrieden.

**Wo soll die Reise in der Saison 2014/15 hingehen?**

Trainer Jürgen Auffinger: Ich will mit meiner Mannschaft einen attraktiven und schnellen Fußball zeigen, bei einem guten Saisonstart sollten wir am Ende unter den Top 5 der Liga



Der Erlös der Rottenmanner Schnapsermeisterschaften wurde traditionell wieder den Jugendmannschaften zur Verfügung gestellt! Herzlichen Dank an die Organisatoren!

sein, selbst den dritten Tabellenrang sehe ich in Reichweite, so Auffinger. Am 21.03 mit Beginn um 14 Uhr wird es dann ernst für unsere Jungs, denn da empfängt der SVR den SV Stainach im Paltenstadion. Für Berni Schweiger wird der Saisonstart, trotz vorbildhaften Einsatzes, doch noch um einige Wochen zu früh kommen, nach seiner schweren Verletzung hofft er, in der 4. Runde wieder im Kader zu sein!

Wie immer an dieser Stelle bitten wir Sie liebe Rottenmannerinnen und Rottenmänner, unserer motivierten Mannschaft die Treue zu halten und sie bei den Heimspielen im Paltenstadion bestmöglich anzufeuern und zu unterstützen.

## Umfangreiche Jugendarbeit

Der SVR betreut zurzeit über 80 Kinder in den Altersgruppen U8, U9, U11 und U13.

Die U8 und U9 besteht aus 27 Kindern mit zwei erstklassigen Trainern. Da es in den Jahrgängen darunter auch schon wieder einige Kinder gibt, für die aber noch keine Turniergruppe vorhanden ist, haben wir uns im Frühjahr das Ziel gesetzt, eine Spiel- und Spaß-Gruppe für Kinder in dem Alter 4-6 Jahre zu machen, damit Kinder bei uns auch eine Möglichkeit haben, einmal pro Woche Bewegung und Spaß zu haben. Anmeldungen oder Interessierte kön-

nen sich bei Thomas Blatt direkt im Paltenstadion melden.

Wir waren auch im Winter sehr bemüht 1 mal pro Woche im Turnsaal zu trainieren und die U8 hat auch bei dem Hallenmasters in Trofaiach mitgespielt. Die Altersgruppen U8/U9 starten am 17.4 wieder in die Frühjahrssaison. Unser Ziel im Sommer ist es, eine U8, eine U9 und eine U10 zu machen. Zurzeit sieht es mit den Kindern in der Altersklasse 6-9 Jahren sehr gut aus.

Bei der U11 haben wir 22 Kinder und drei Trainer.

Durch den extrem großen Kader ist es eine große Herausforderung um allen Anforderungen

gerecht zu werden. Wir haben für das Frühjahr zwei Garnituren Dressen und Trainings Taschen bekommen (gesponsert von Soundsation Michael Messner und Rechtsanwaltskanzlei Mag. Andreas Hämmerle). Im Winter haben wir in der Woche einmal im Turnsaal trainiert und in Liezen mit zwei U11 Mannschaften beim GEO-mix Hallenmasters mitgespielt.

Wir starten mit der U11 Anfang April wieder mit der Meisterschaft. Unser Ziel ist es, in der Saison 2015/16 aus der U11 eine schlagkräftige Gruppe für die nächste Altersgruppe U12 zu formen.

In unserer U 13 sind zurzeit 24 Kinder in unserem Kader! Wir haben mit den Kindern im Winter einmal pro Woche im Turnsaal trainiert und beim Geomix Hallenmasters in Liezen mitgespielt. Zu unserer Weihnachtsfeier wurden die Kinder mit einer kompletten Trainingsausrüstung inkl. Tasche ausgerüstet (gesponsert von „Ökostrom“!)

Es ist uns auch gelungen für die kommende Saison eine Spielgemeinschaft mit unserer Nachbargemeinde Selzthal zu gründen. Damit ist es uns möglich, seit längerer Zeit wieder eine Mannschaft steiermarkweit spielen zu lassen! Es soll auch in der nächsten Saison eine U14 oder U15 zum Einsatz kommen.

## 4. Rottenmanner Futsalturnier

Bereits ab 9 Uhr spielte die U8 und U9 sowie ab 11 Uhr

die U11 und U13 Teams des SV Rottenmann eine interne Champions League.

Insgesamt nahmen knapp 80 NachwuchsfußballerInnen des SV Rottenmann im Alter von 7 bis 12 Jahre und bestritten 60 Spiele. Jedes Kind erhielt eine Erinnerungstrophäe, eine Jause mit Getränk sowie für jede Mannschaft eine Erinnerungsurkunde mit Mannschaftsfoto. Großer Dank seitens der Nachwuchsförderung gilt den engagierten Nachwuchstrainern sowie den Eltern der Nachwuchsfußballer für die Unterstützung beim Ausschank sowie für das reichhaltige Kuchenbuffet. Aus dem Erlös konnten zwei neue Jugendtore angeschafft werden.

Am Nachmittag spielten dann die Erwachsenen mit 15 Mannschaften. Aus den 3 Vorrunden qualifizierten sich die jeweils drei Gruppenbesten für die Zwischenrunde. Aus diesen drei Dreigruppen stiegen die jeweils Gruppenersten so-

wie der beste Zweitplatzierte in das Semifinale auf. Hier standen sich dann die Mannschaften 1. FC Furncourt gegen Insitut Kutschera/Ulrike Krammer, U13 Rottenmann gegen Grillparty gegenüber.

Bei toller Stimmung und unter lautstarker Unterstützung der zahlreichen Zuschauer und Fans gingen 1. FC Furncourt und Grillparty als Sieger aus den Semifinalspielen hervor. Im Finale war dann die Grillparty mit Andre Grill, Marlon Grill und Fabian Winter eine Klasse für sich und krönte sich mit einem 4:1 Sieg gegen den 1. FC Furncourt (Rijad Majdanic, Nick Stipic und Philip Edin) zum Turniersieger des 4. SVR-Futsalturniers. Torschützenkönig mit 9 Treffern wurde Andre Grill, der auch zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde.

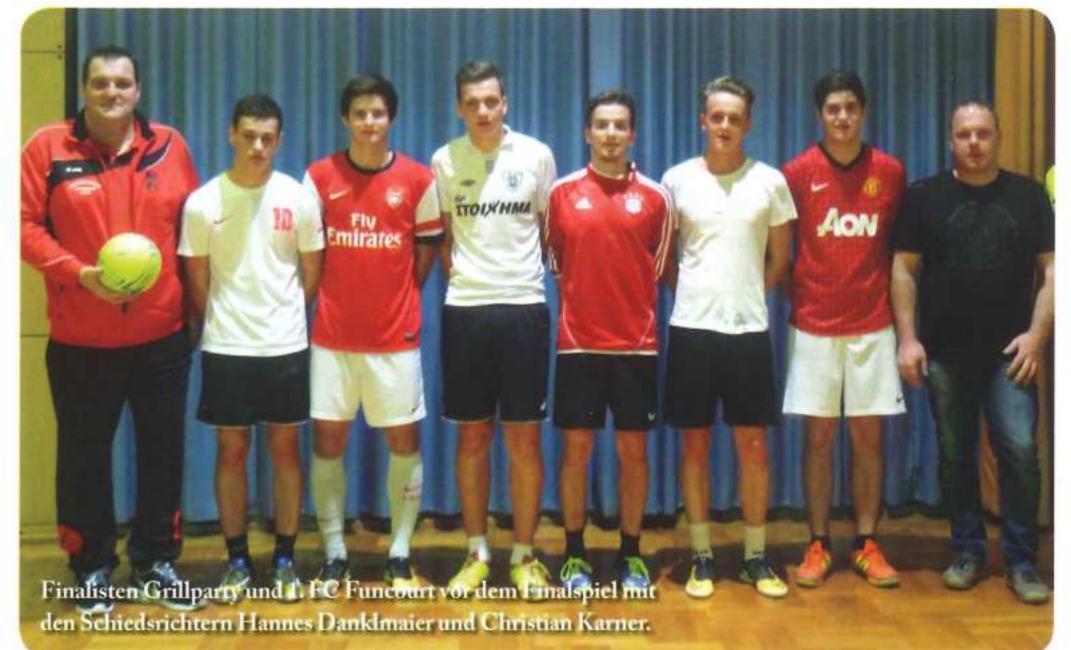
Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Organisator Hannes Danklmaier bei den zahlreichen Helfern des SV Rottenmann, den Schiedsrichtern sowie den Gönnern und

Sponsoren für die Unterstützung und den Mannschaften für die zahlreiche Teilnahme und überreichte den bestplatzierten Mannschaften Erinnerungsgeschenke, Urkunde sowie Pokale und den drei Erstplatzierten das Preisgeld.

**Vom 20.7 – 24.7 wird es – wie bereits 2014 – wieder ein Erlebniscamp von der Fußball Schule Raffl geben.**

**Im Vorjahr wurde dieses Camp hervorragend angenommen und Anmeldungen sind jederzeit bei Jugendleiter Thomas Blatt oder direkt im Paltenstadion möglich!**

**Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!**



Finalisten Grillparty und 1. FC Furncourt vor dem Finalspiel mit den Schiedsrichtern Hannes Danklmaier und Christian Karner.

## Neujahrsblitzturnier 2015

Zu Jahresbeginn fand heuer wieder das traditionelle Neujahrsblitzturnier des Schachvereins Rottenmann statt. 14 Spieler nahmen an der Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung durch den Obmann Walter Eichinger wurde das Spiel wie immer souverän vom Altobmann Fritz Eder gleitet. Sieger der Klasse bis ELO 1750 wurde Rudolf Lindner mit 7 ½ Punkten vor Heinz Herwerthner

mit 7 und Walter Eichinger mit 6 Punkten. Turniersieger der offenen Klasse wurde Andreas Egger mit 13 Punkten vor FM Herbert Benda mit 11 ½ Punkten. Den dritten Platz erreichte Dir. Werner Süß aus Irndning mit 9 ½ Punkten.

Ein herzlicher Dank gebührt Fam. Baumschlager, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und eine gemütliche Atmosphäre ermöglichte.



## Sportlerehrung 2014

Wie jedes Jahr werden von der Stadtgemeinde die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen der Stadt Rottenmann aufgrund der bestehenden Sportförderrichtlinien geehrt. Die Ehrung fand am 23.02.2015 im Rathaus statt.

Die Begrüßung der Sportler und deren Angehörigen wurde von Sportreferent Karl Horn durchgeführt. Die Ehrung erfolgte durch Regierungskommissär Klaus Baumschlager, der den zu Ehrenden Rottenmanner Gutscheine und Blumensträuße überreichte. Anschließend fand ein gemütliches Plaudern und Zusammensitzen bei Brötchen und Getränken statt.

Denis Rohrer und Anna Reisinger –SK Rottenmann, ÖM im Biathlon – Staffelnbewerb 2014

Lisa Unterweger, SK Rottenmann - 3-fache Österreichische Meisterin 2014 im Langlauf:

Margrit Fink, Österreichische Meisterin im Rollstuhltennis 2014 ( bereits der 14.österr.

Meistertitel). Gerhard Eckhart – Österreichischer Meister mit der Großkaliberpistole



D. Rohrer, L. Unterweger, M. Fink, A. Reisinger mit Karl Horn, G. Eckhart und RegK. Baumschlager

## MUSIKWERKSTATT

### Musikschule für die Kleinsten

Seit September 2014 gibt es in Rottenmann eine neue Möglichkeit, Kinder ab bereits 18 Monaten musikalisch zu fördern. Die „Musikwerkstatt“ wird selbstständig geführt von Klaudia Butter, einer geborenen Rottenmannerin.

Klaudia Butter hat ihr Musikstudium in Graz ( Hauptfach Klavier ) mit Auszeichnung abgeschlossen, ihre Schwerpunktfächer im Zuge des Studiums waren „ Musikalische Früherziehung“, „Musikalische Grundausbildung“, sowie „Kinderchor und Pflege der Kinderstimme.“

Dementsprechend liegt ihr Hauptaugenmerk auf der frühkindlichen musikalischen Förderung: Langzeitstudien haben den positiven Einfluss von Musik auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes bestätigt. Aktives Musizieren fördert die Intelligenz, die Kreativität, die Sprache, das logische Denken, die Konzentration. Das

räumliche Vorstellungsvermögen, sowie die soziale Kompetenz und die Teamfähigkeit werden entwickelt. Die Kinder werden spielerisch an die Musik herangeführt, eine ausgewogene Mischung aus Singen - Sprechen - Bewegung - Instrumentalspiel - kindgerechte Notenlehre sorgen für Abwechslung.

Klaudia Butter selbst unterrichtet die Kinder und bietet folgende Kurse an: Eltern - Kind - Kurse, ab 18 Monaten, gemeinsam mit einem Erwachsenen. Musikalische Früherziehung in 4 Semestern, 4-5 Jahre und 5-6 Jahre. Diese Kurse sind aufbauend.

Seit Herbst 2014 gibt es bereits eine Gruppe, die Kinder sind mit Begeisterung dabei, sie wird noch 2 Semester fortgesetzt. Um aktives Musizieren zu ermöglichen, hat die Leiterin der Musikwerkstatt ein umfangreiches, hochwertiges Instrumentarium zur Verfügung (Rhythmusinstrumente,



Stabspiele, ...) . In einer Gruppengröße von 8 Kindern hat jedes Kind sein „eigenes Instrument“, (ebenso in der Eltern - Kind - Gruppe).

Im Herbst 2015 startet eine neue MFE 1 Gruppe, die Kinderzahl ist auf max 8 Kinder begrenzt. Wer Interesse hat, möge sich bitte in der „Musikwerkstatt“ melden. Hierfür wird im Sommersemester eine Schnupperstunde angeboten, Info wird in den Kindergärten ausgelegt.

Seit Jänner gibt es einen Kinderchor. Immer donnerstags treffen sich die Kinder in der Musikwerkstatt. Die Gruppe besteht im Moment aus Kindern im Alter von 5- 9 Jahren, wer gerne singt, tanzt, den richtigen Umgang mit seiner Stimme lernen möchte und Spaß daran findet, in andere Rollen zu schlüpfen oder auch mal solistisch singen möchte, ist jederzeit gerne willkommen.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Leiterin der „MUSIKWERKSTATT“, in die „barocke Kammermusik.“

Durch ihr Studium im Fach „Cembalo“, und „barocke Kammermusik“, hat man in ihrer Musikschule die Möglichkeit, in verschiedenen Ensembles (versch. Blockflöten, Querflöte, Violine, b.c.) zu musizieren, bzw. das Cembalospiel an sich zu erlernen.

Wer Lust aufs Musizieren oder das Erlernen eines Instruments bekommen hat, bzw. sein Kind mit der Welt der Musik vertraut machen möchte, kann sich unter folgendem Kontakt melden:

**MUSIKWERKSTATT**  
(in Rottenmann)  
Klaudia Butter  
Mobil: 0664 / 736 481 66



# Pensionistenverband Rottenmann

## Weihnachtsfeier im Volkshaus

Wie jedes Jahr lud die Ortsgruppe Rottenmann im Österreichischen Pensionistenverband auch heuer wieder zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das örtliche Volkshaus ein.

heutigen Gesellschaft sind. Johann Weichbold ließ in seinen weiteren Ausführungen die Aktivitäten im heurigen Jahr Revue passieren und brachte eine Vorschau auf die im neuen Jahr geplanten Veranstaltungen, wo-

bei die traditionelle einwöchige Frühjahrsreise im Mai 2015 nach Rhodos führen wird. Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei allen Sponsoren der Ortsgruppe sowie bei allen Helferinnen und Helfer für ihre

Unterstützung. Mit einem gemütlichen Beisammen, das von Musikanten des örtlichen PV mit besinnlichen Weisen umrahmt wurde, fand die Weihnachtsfeier ihren Ausklang.

Ortsgruppenobmann Johann Weichbold und seine Mitarbeiter konnten dazu mehr als 140 Mitglieder sowie als Ehrengäste Bgm. Klaus Baumschlager, den Landessekretär Michael Grossmann und den Pensionisten-Bezirksobmann Stellv. Josef Horn willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute für die im heurigen Jahr verstorbenen Mitglieder brachten die Ehrengäste in ihren Grußworten zum Ausdruck, wie wichtig aktive Pensionisten in der



Obmann Johann Weichbold, Landessekretär Michael Grossmann, Bgm Klaus Baumschlager und PV-Bezirksobmann Stellvertreter Josef Horn (von links nach rechts) freuten sich über das große Interesse der Mitglieder an der Weihnachtsfeier.

## Vereinsmeisterschaften im Kegeln

Im Kultursaal der Stadt Rottenmann fand kürzlich die Siegerehrung für die heurige Vereinsmeisterschaft im Kegeln des Pensionistenverbandes-Ortsgruppe Rottenmann statt. Von Jänner des heurigen Jahres an kämpften die Mitglieder der Kegelrunde in der Ortsgruppe bis vor wenigen Tagen jeden zweiten Donnerstag auf den Kegelbahnen im „Admiral“ in Liezen um den begehrten Titel, den

sich am Ende Bibiana Horn bei den Damen sicherte. Sie verwies Johanna Weichbold und Anni Angeli auf die Plätze. Bei den Herren behielt Ferdinand Maier vor Franz Fuchs und Manfred Graupp die Oberhand. Im Rahmen der Siegerehrung im Kultursaal dankte Ferdinand Maier als Organisator der Meisterschaft allen Teilnehmern und überreichte an die Sieger und Platzierten Ehrenpreise.



Die Mitglieder der Kegelrunde kämpften über Monate hinweg um Siegerehre

# Bezirksmeisterschaften im Eisstockschießen

Rottenmanner Team holte sich den BM Titel 2015

An der Eisstockschützen-Bezirksmeisterschaft des Pensionistenverbandes Österreichs, die am 20.01.2015 von der Ortsgruppe Trieben organisiert und auf der Eisstockbahn des ESV Trieben ausgetragen wurde, haben sich insgesamt 28 Moarschaften bei guten äußeren Bedingungen beteiligt.



Das erfolgreiche Rottenmanner Herrenteam (v.l.n.r.): Manfred Kolb, Karl Janko jun., Moar Josef Reiter, Josef Einwallner und Klaus Angerer.

holte sich im Finale die Moarschaft von Rottenmann III gegen Öblarn den begehrten Bezirksmeistertitel. Der Moar Josef Reiter, hatte an diesem Tag mit seinen Schützen Josef Einwallner, Karl Janko jun, Klaus Angerer und Manfred Kolb wohl die zielsicherste Mannschaft um sich und ging als klarer Sieger vom Eis.

19 Herren- sowie 9 Damemannschaften gaben ihr Bestes und wurden mit schönen Prei-

sen belohnt. Die Siegerehrung wurde von Bezirksvorsitzenden Eckhart Erlinger durchgeführt. Bei den Damen siegte

Stein an der Enns, von Rottenmann war keine Damenteam am Start. Nach den durchgeführten spannenden Wettkämpfen

Auch die restlichen Herren-Moarschaften aus Rottenmann holten in ihren Gruppen Rang fünf und neun.

## Großzügige Spende

Die Lebenshilfe Rottenmann möchte sich hiermit herzlichst beim Kneipp-Aktiv-Club Rottenmann für die großzügige Spende von 1.000 Euro bedanken. Frau Susanne Unterweger hat die Spende Mitte Februar 2015 bei einem Besuch in der Lebenshilfe-Werkstätte persönlich abgegeben. Das gespendete Geld wird für gemeinsame Projekte im Wohn- und Tagesbereich verwendet. Herzlichen Dank!



v.l.: Mitzi, Standortleiterin Sieglinde Riedl, Reinald und Helga sagen herzlichst danke!



# Senator h.c. Günter Bauknecht zum 80. Geburtstag

Ein nachhaltiges Wirken für die Region

**G**ünter Bauknecht, geboren am 16. Februar 1935 in Stuttgart, besucht in den Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit Gymnasien in Stuttgart sowie in der benachbarten Schweiz. Kaum maturiert, tut Günter Bauknecht seinen ersten Sprung ins kalte Wasser eines Industriebetriebes, als er ein Praktikum in der väterlichen Bauknecht GmbH absolviert und sich mit Gießerei, Modellbau und Konstruktion zu befassen hat.

Gleich im Anschluss daran beginnt Günter Bauknecht das Studium der Elektrotechnik an der damaligen Technischen Hochschule Stuttgart, wobei er sich in der Fachrichtung Starkstrom auf den Schwerpunkt elektrische Maschinen konzentriert. Die Semesterferien sind nicht wirklich der Erholung gewidmet, sondern vielmehr Studienaufenthalten in Paris und London. Im Jahr 1958 schließt er das Vordiplom ab.

Günter Bauknecht hat das Schicksal der frühen Geburt ererbt, und so wird er bereits im zarten Mannesalter von nur 22 Jahren, also noch während seines Studiums an der Technischen Hochschule Stuttgart, zum Geschäftsführer der österreichischen Bauknecht Handelsgesellschaft in Wien und bald danach auch zum Geschäftsführer

der Paltenstahlwerke in Rottenmann bestellt. Und nur zwei Jahre später, also im Alter von bloß 24 Jahren, ist Günter Bauknecht alleiniger Geschäftsführer sowohl der österreichischen Bauknecht Handelsgesellschaft mbH als auch der Bauknecht-Paltenstahlwerke. Dass in dieser verantwortungsvollen leitenden Doppelfunktion das Studium - nun an der damaligen Technischen Hochschule Graz - in den Hintergrund zu treten hat, ist wohl nur allzu verständlich.

Aber auch in seiner ersten Heimat Deutschland läßt ihn das berufliche Engagement nicht los. Im Jahr 1963 wird Günter Bauknecht Geschäftsführer der Bauknecht GmbH in Stuttgart, noch im selben Jahr neben seinem Vater Gottlob und Bruder Gert Mitgesellschafter der Gottlob Bauknecht Elektromotorenbau oHG.

Trotz dieses enorm breiten Tätigkeitsfeldes verstärkt Günter Bauknecht seine Aktivitäten in Österreich, besonders aber jene in der Steiermark. So stellt er die bestehende Produktlinie von Anhängern und landwirtschaftlichen Geräten radikal um auf das, was in der Zeit des Wirtschaftswunders in einem modernen Haushalt stark gefragt ist - gleichsam Symbole der Prosperität: Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen,



Nachtspeicheröfen und Komplettküchen. Und vor allem den Damen unter Ihnen wird sicher der Slogan „Bauknecht weiß, was Frauen wünschen“ noch im Ohr klingen.

Im Jahr 1974 wird massiv erweitert und ein großes Elektromotorenwerk in Spielberg eröffnet unter der kaufmännischen Werkleitung des Rottenmanners Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger. Ja, Bauknecht konnte mit gutem Recht als Firmen- und Stiftungsimperium sowie Dynastie der drei „G's“, nämlich Gottlob, Günter und Gert Bauknecht angesehen werden.

Im Alter von weniger als 30 Jahren ein Firmenimperium verantwortlich zu übertragen, ist unüblich und wohl nur aus der

Krankheit des Vaters erklärbar.

Kaum ein Großkonzern erlebt im Laufe seines Bestehens ausschließlich laminare Strömungen wirtschaftlicher Art. Und auch das Bauknecht-Imperium stellt diesbezüglich keine Ausnahme dar und durchlebt auch turbulente Phasen in schwierigen Zeiten. Und Günter Bauknecht muss wie so viele andere auch bald schmerzvoll erfahren, dass dir die Banken zwar in guten Zeiten gerne einen Regenschirm borgen; sobald es aber zu regnen beginnt, fordern sie diesen Schirm rasch wieder zurück.

Die drei „G“, Gottlob, Gert und Günter Bauknecht hatten zwar Ihren Fokus verständlicherweise auf das Funktionieren des Kon-

zerns gelegt, sie zeigten aber auch gleichzeitig eine starke Inklination zur Unterstützung unserer Gesellschaft und errichteten die nach ihnen benannten drei Stiftungen, die Gottlob Bauknecht Stiftung, die Günter Bauknecht Stiftung sowie die Gert Bauknecht Stiftung.

Und über diese Stiftungen hat sich Günter Bauknecht, der dem Vorstand aller dreier Stiftungen

sowie einer weiteren Bauknecht-Stiftung angehört, vielfach auch als Förderer der Region von sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Aufgaben verdient gemacht: durch Sponsoring von unzähligen kulturellen Veranstaltungen, durch die Finanzierung einer umfangreichen Bibliothek für Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Geoinformationstechnologien und der Betriebsinfor-

matik am Universitätszentrum Rottenmann (UZR), durch eine beachtliche Kofinanzierung eines vom Zukunftsfonds des Landes Steiermark geförderten stark interdisziplinären Forschungsprojektes „Search and Rescue“ der TU Graz und durch zahlreiche andere Unterstützungen mehr.

Ein unübersehbares Dankeschön für sein jahrzehntelanges

Wirken in leitender Position in Wirtschaft und Industrie und für seine mit Leben erfüllte soziale und humane Gesinnung wurden Herrn Günter Bauknecht schon zahlreiche Ehrungen in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich zuteil. So erhielt Senator h.c. Günter Bauknecht auch den Ehrenring und in späterer Folge die Ehrenbürgerschaft der Stadt Rottenmann verliehen.

## Miniclub Rottenmann

Erstes Clubeissschießen



**N**ach dem Rottenmanner Minitreffen im September 2013, wurde die Idee geboren, im Winter ein Eisschießen gegen andere Miniclubs zu veranstalten. Man setzte den ersten Termin für Februar 2014 an, musste die Veranstaltung aber leider absagen, da der Wettergott kein

Einschauen hatte. Die Temperaturen waren zu warm und somit war kein Eis auf der Eisbahn vorhanden.

Im Jänner 2015 der nächste Versuch, doch wieder gab es kein Eis! Kurzer Hand wurde beschlossen, auf Asphalt zu schießen. Folgende Ver-

eine folgten der Einladung: Die Waldviertler Minifans, Manhartberger Minifreaks, Mini-Stammtisch HIV, The-Daily-Rust Salzburg, Schaufler Sylvia und der Miniclub Rottenmann.

Aus den insgesamt 21 Personen wurden zwei Moarschaften ge-

gründet. Beim ersten Spiel wurde um den Schweinsbraten geschossen, den sich die Waldviertler Minifans sicherten. Beim Zweiten Spiel wurde das Getränk ausgespielt. Dieses sicherten sich ebenfalls die Waldviertler Minifans. Zu guter Letzt wurde um den Wanderpokal geschossen. Gebaut und gesponsert wurde dieser wunderschöne Pokal von Andreas Köberl (<http://www.schnitz-stube.at>). Von jedem Club wurde ein Schütze bestimmt, der um den Pokal mitspielte. Die Schützen schossen im K.O System um den Wanderpokal. Fred Schönbauer vom Mini-Stammtisch HIV hatte den besseren Schuss und nahm den Wanderpokal mit nach Hause.

Nach dem Eisschießen servierte Wirtin Daniela Baumschlagger vom Gasthaus zum Stadtwald den guten Schweinsbraten. Nach der Siegerehrung fand das gemütliche Zusammensein erst spät abends seinen Ausklang.

# Jugendarbeit Rottenmann

Die MitarbeiterInnen von Avalon – Verein für soziales Engagement, Einrichtung JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit sind im Kleinsozialraum PaltenTal für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren zuständig. Unsere Angebote können kostenlos genutzt werden.

Die Jugendarbeit wird im PaltenTal groß geschrieben. Neben der Offenen Jugendarbeit wird vom Verein Avalon-Verein für soziales Engagement auch die Schulsozialarbeit und Streetwork angeboten. Die Offene Jugendarbeit in Rottenmann umfasst das Angebot des Jugendforums, das neben dem Offenen Betrieb auch Workshops und Projekte sowie die Möglichkeit unterschiedlicher Freizeitgestaltung anbietet.

Bakk.phil. Lisa Pölgutter ist seit Juli 2014 als Schulsozialarbeiterin tätig. Dabei ist sie an den Neuen Mittelschulen Trieben und Rottenmann vertreten. Sie begleitet Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren im Prozess

des Erwachsenwerdens und steht Erziehungsberechtigten und LehrerInnen als Ansprechperson zur Verfügung. Die Schulsozialarbeit setzt sich mit verschiedenen Problemlagen auseinander, versucht aber auch durch die Setzung vorbeugender Maßnahmen sowie durch das Anbieten von offenen Freizeitangeboten, die Entstehung dieser zu verhindern.

**Streetwork mit Notschlafstelle** StreetworkerInnen suchen Jugendliche und junge Erwachsene dort auf, wo sie sich bewegen, beispielsweise an öffentlichen Plätzen wie Bahnhöfen und Skaterparks. Die StreetworkerInnen von JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit verstehen sich als Universallansprechpartnerinnen für alle Themen, die junge Menschen beschäftigen und unterstützen bei Problemen und Anliegen aller Art. Streetwork ist ein Angebot, das im ganzen Bezirk Liezen Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 12 bis 26 Jahren zur Verfügung steht.

Die Notschlafstelle stellt eine existenzsichernde Ressource

dar und bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 26 Jahren einen Notschlafplatz und Rückzugsort in persönlichen Krisensituationen an. Die Notschlafstelle befindet sich in der Salzstraße 7 in Liezen und ist ebenso ein Angebot für junge Menschen aus dem gesamten Bezirk Liezen. Sie ist täglich (an Wochentagen von 20:00 bis 07:00 und an Sams-, Sonn- und Feiertagen von 18:00 bis 07:00) und ganzjährig geöffnet.

**Vorankündigung** Die Schulsozialarbeit von Avalon – Verein für soziales Engagement, JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit bietet, in Kooperation mit Fachkräften, in den Sommerferien 2015 ein vierwöchiges Ferienprogramm „Fit for School“ an. Dieses findet heuer erstmalig in Liezen vom 11.08.2015 bis 27.08.2015 statt.

„Fit for School“ soll eine Unterstützung für das bevorstehende Schuljahr in den Schulfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bieten. Teilnehmen können alle SchülerInnen aus dem Bezirk

Liezen von der fünften bis zur achten Schulstufe, wobei durch den Lehrkörper der jeweiligen Schulen eine Vorauswahl der einzuladenden SchülerInnen getroffen wird.

**Öffnungszeiten im JUFO:**  
Montag 17:00-20:00 Uhr  
Mittwoch 16:00-19:30 Uhr (Kidszeit von 16:00-17:30 Uhr, für Kids von 10-12 Jahren)  
Donnerstag 16:00-20:00 Uhr  
Freitag 15:30-21:00 Uhr (Kidszeit von 15:30-17:00 Uhr)

Wir freuen uns, wenn DU vorbeischaust und deine Ideen und Wünsche einbringst!

Die Mitarbeiterinnen sind für Sie unter den angeführten Kontaktdaten erreichbar:

Jugendforum Rottenmann  
Tel. 0676/840 830 305  
E-Mail: jugendforum@verein-avalon.at

Bakk.phil. Lisa Pölgutter (Schulsozialarbeit)  
Tel. 0676/840 830 333  
E-Mail: lisa.poelzgutter@verein-avalon.at



# Gut besuchtes Elterncafé

Spaß für Groß & Klein



„Auch in den vergangenen Monaten war das Elterncafé wieder gut besucht, optimal für Eltern, um sich mit anderen Eltern zu treffen und sich auszutauschen und für die Kinder, um zu spielen. Wir treffen uns jetzt noch zu folgenden Terminen von 10 – 11:30 Uhr im Begegnungsraum des Seniorenzentrums: 18.3., 1.4., 15.4., 29.4., 6.5., 20.5. und 3.6.2015!“



Baby- & Kleinkinder-Kleidung  
Zubehör & Spielsachen  
Aussteller zum Thema Baby  
Kinderspielecke  
Kaffee- und Kuchenbuffet  
Privatflohmarkt (Samstag bis 31.03.2015)

1. Rottenmanner  
**B A B Y**  
**F L O H M A R K T**  
11. April 2015 | ab 9.30 Uhr  
Volkshaus Rottenmann

Infos & Anmeldungen:  
0676 / 76 10 933  
flohmarkt-rottenmann@gmx.at  
www.facebook.com/babyrottenmann

# Sagen aus Rottenmann „Der Drachentöter“



Hoch oben am felsigen Abhang des Rottenmanner Hausberges Steinammandl hauste vor längst verschwundenen Zeiten ein grässliches Ungeheuer, das zuweilen ins Tal herabstieg, wo es sich Menschen und Tiere zum Fraß aussuchte. Vergebens bemühten sich Hirten und Jäger das gefräßige Untier zu vertreiben oder zu töten, denn ihre Waffen vermochten den starken Schuppenpanzer des geflügelten Lindwurms, in Rottenmann allgemein Drache genannt, nicht zu durchdringen.

Damals lebte im heutigen Stadtgebiet von Rottenmann eine Witwe, deren Man sehr tüchtig in der Führung von Waffen gewesen war. Sie hatte einen Sohn, der nicht nur sehr stark war, sondern auch die Waffen so gewandt wie sein Vater zu gebrauchen verstand. Die Bewohner des Paltentales waren ausnahmslos der Meinung, dass nur dieser Jüngling den Drachen töten könne.

Da aber bisher alle Mutigen, die den Kampf mit dem Untier gewagt hatten, ums Leben gekommen waren, bewachte die Witwe ihren Sohn ängstlich und bat ihn, er möge den lebensgefährlichen Gang zur Drachenhöhle nicht wagen. Lange, wenn auch ungerne, gab der Sohn den Bitten der Mutter nach. Als aber der Drache die Kuh, das einzige und letzte Besitztum der Mutter, geraubt hatte, da war er nicht mehr zu halten. Er beschloss, das nimmersatte Ungeheuer zu töten.

Mit fünf gleich gesinnten jungen Männern stieg der Jüngling zum Berg empor. Vor der Drachenhöhle trugen sie Reisig von grünem Nadelholz zusammen, taten Schwefel, Pech, alte Kleider und andere leicht brennbare Stoffe darauf und machten ein großes Feuer an. Sie selbst

verbargen sich nebenan in den Felsspalten. Der qualmende und stinkende Rauch drang in die Höhle ein und erschwerte dem Drachen das Atmen.

Da brach das Untier hervor. Als es mit dem unempfindlichen Schuppenpanzer seines Rückens die Flammen ersticken wollte und sich verkehrt herabstürzte, stieß der Jüngling sein Schwert bis an das Heft in den Bauch des Drachen, der ihn, furchtbar schnaubend und sich wälzend, mit seinem Riesenleib bedeckte. Seine fünf Gefährten befreiten ihren mutigen Freund aus dieser Lage und zogen mit ihm ins Tal. Hier wurde der Held mit Jubel empfangen und mit Vieh und Boden reich beschenkt. Der Landesfürst verlieh ihm ein schönes Gut und erhob ihn in den Adelsstand.

Seit jener Zeit führt die Stadt Rottenmann den Helm mit dem Federbusch und einen zweiten roten Mann in ihrem Wappen.



# 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Singsdorf-Edlach

Im Jahr 1917 kam es in Singsdorf erstmals zur Gründung einer Löschgruppe, die mit Feuerhaken und Wassereimer ausgerüstet war. Diese Löschgruppe schloss sich aufgrund der schlechten Ausrüstung jedoch der besser ausgestatteten Feuerwehr Bärndorf, die bereits ein Kolbenpumpe hatte, an.

Während des 2. Weltkrieges wurde in Singsdorf aus den Reihen der Löschgruppe eine Luftschutzgruppe aufgestellt, der auch Frauen angehörten. Diese Einheit wurde nach Kriegsende aufgelöst. Im September 1945 fasste der damalige Bürgermeister Paul Weigl den Entschluss, eine eigenständige Feuerwehr in

Singsdorf zu gründen und erließ an alle Heimkehrer den Aufruf, sich für eine Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Es meldeten sich sofort 23 Mann aus den Ortsteilen Singsdorf und Edlach. Damit wurde die FF Singsdorf-Edlach aus der Taufe gehoben.

Aus diesem Anlass wird am 30. und 31. Mai 2015 das 70-jährige Gründungsfest der Feuerwehr gefeiert. Mit einer Festschrift wird dabei ein Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse und Meilensteine in der Geschichte der Wehr gemacht. Dieses Druckwerk kann beim Jubiläumfest von allen interessierten Freunden und Gönnern käuflich erworben werden.

Die FF Singsdorf-Edlach möchte die Bevölkerung aus der Gemeinde Rottenmann und Umgebung mit folgendem Programm zur Festveranstaltung herzlich einladen.



**Samstag, 30. Mai 2015**  
19:00 Uhr: Eröffnung der Festtage mit einem Konzert der Musikkapelle Johnsbach unter der Leitung von Pircher Walter

21:00 Uhr: Unterhaltung- Stimmungs-Show mit „Die flott'n Steira“

**Sonntag, 31. Mai 2015**  
10:00 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle St. Lorenzen

11:00 Uhr: Festakt zum 70-jährigen Gründungsfest mit Ehrungen

12:00 Uhr: Fröhliches Frühstück mit der Musikkapelle St. Lorenzen unter der Leitung von Mayerhofer Peter

13:00 Uhr: Maibaumumschneiden mit Verlosung des Baumes

# Städtische Sauna - Korrektur

In der letzten Ausgabe des Stadtkuriers wurden irrtümlicherweise falsche Tarife der Städtischen Sauna veröffentlicht! Wir bitten um Entschuldigung und informieren Sie hiermit über die aktuellen Tarife.

Eintrittspreise in €						
Sauna	Einzelkarte	9,00	Massagen	Vollmassage (1 Stunde)	30,00	
	10er Block	56,00		Nackentherapie (15 Minuten)	8,00	
	10er Block (AHT-Mitarbeiter)	42,00		Rückenmassage (25 Minuten)	15,00	
				Manuelle Lymphdrainage Kopf/Halsbereich	15,00	
Als sinnvolle Ergänzung zum Saunieren bieten die Städtischen Betriebe GmbH, als Betreiber der Sauna, auch Massagen und die Benützung eines Solariums zu folgenden Tarifen an:				Ganzkörper (1 Stunde)	30,00	
				Solarium	ca. 10 Minuten	3,00

# ROTTENMANNER Gemeindebedienstete

bei den Bundes- und Landesskimeisterschaften der Gewerkschaft

Die Ortsgruppe ROTTENMANN der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten-Kunst-Medien-Sport und freie Berufe (GdG-KMSfB) war mit einigen Mitgliedern erfolgreich bei den 11. Bundesskimeisterschaften in Osttirol/Lienz/Hochstein vom 28.-31.1.2015 vertreten.

Mit einem sensationellen Lauf holte sich RUDI KAINBRECHT den Titel als BUNDESSKIMEISTER und auch die anderen Teilnehmer aus dem Bezirk Liezen konnten sich erfolgreich platzieren:

**Damen**

AK III 6. Rang Karin Grieser Ortsgruppe Rottenmann  
AK II 3. Rang Unterberger Barbara Ortsgruppe Selzthal

**Herren**

AK IV 6. Rang Schaffer Siegfried (Sportreferent OG Rottenmann)  
AK III 1. Rang Kainbrecht Herwig Ortsgruppe Rottenmann  
8. Rang Pammer Erich Ortsgruppe Rottenmann  
16. Rang Stocker Wilfried Ortsgruppe Schladming  
AK II 1. Rang Kainbrecht Rudolf (Bundesskimeister) OG Rottenmann  
5. Rang Weichbold Erwin OG Irdning/Donnersbachtal  
AK I 12. Rang Stocker Stefan OG Schladming



Die erfolgreichen Kollegen bei den Landesskimeisterschaften

Auch in der Mannschaftswertung konnten sich unsere Kollegen den 1. Rang sichern!

Bei den Landesskimeisterschaften am 10. Jänner in Donnersbachwald konnten unsere Kollegen ebenfalls die begehrten Titel mit nach Hause nehmen: Landesskimeister wurde Herwig Kainbrecht und Landesskimeisterin Karin Grieser.

Als Bezirks- und Ortsgruppenvorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sowie persönlich gratuliere ich Euch allen herzlichst zu diesem super Erfolg.

Aurelia Weigl



Bundesskimeister Rudi Kainbrecht

# Turmfalken für das Rathaus

Auf Initiative des Bürgermeisters und jetzigen Regierungskommissärs Klaus Baumschlagger, und in Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Zentralschule sowie Walter Sprosec, Erwin Kronfuss und Rudi Wiesenbauer von der Berg- u. Naturwacht Rottenmann wurden im Rottenmanner Rathaus mehrere Nisthilfen für Turmfalken angebracht. Der Turmfalke (Falco tinnunculus) ist ca. 35 cm groß und hat eine Flügelspannweite von ca. 70 cm bei einem Gewicht von rund 200 Gramm. Charakteristisch ist sein „Rüttelflug“, bei dem der Vogel „wie ein Hubschrauber“ in der Luft stehen bleiben kann. Nachdem die passenden Stellen – ausgerichtet in alle Himmelsrichtungen - ausge-

sucht wurden, zeichnete Erwin Kronfuss von der Berg- u. Naturwacht Rottenmann die Pläne. Die Nisthilfen bauten schließlich Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule unter der Leitung von Dir. OSR Alfred Klaffl. Nach der Fertigstellung wurden die Nisthilfen offiziell im Rahmen eines Besuches der Schülerinnen und Schüler im Rathaus an Bürgermeister Klaus Baumschlagger übergeben und am Dachboden des Rathauses sowie des Rathausturmes montiert. Der Bürgermeister bedankte sich sehr herzlich und marschierte mit den Projektbeteiligten in die luftigen Höhen des Rathauses und des Rathausturmes. Bei dieser Gelegenheit konnten alle Beteiligten nicht nur die Aussicht

vom Rathausturm über Rottenmann genießen, sondern auch das Uhrwerk der Turmuhr und das Zimmer des ehemaligen Rottenmanner Nachtwächters im Turm besichtigen. Geplant ist weiters, dass in eine

der Nisthilfen eine kleine Kamera eingebaut wird. So kann, eingespielt in die Homepage der Stadt Rottenmann, jeder den Turmfalken beim Brüten und der Aufzucht der Jungvögel zusehen.



# 20 Jahr Feier

des „Historischen Fahrzeugclubs“

Anlässlich der 20 Jahr Feier des HFC-Rottenmann, veranstaltet dieser eine Oldtimerausstellung im Volkshaus Rottenmann.

Die einzige Oldtimerausstellung zwischen Salzburg und Graz soll einen Querschnitt durch die historische Fahrzeugwelt bieten. Von klassischen Fahrrädern, Mopeds, Motorrollern, Motorrädern, Pkws. u. Lkws werden auch einschlägige Verkaufsstände im großen Volkshaussaal zu finden sein.

Zu den Exponaten der HFC-Mitglieder werden noch interessante Fahrzeuge von anderen Clubs ausgestellt. Eine historische Werkstatt sowie interessante Scheunenfunde runden die sehenswerte Ausstellung ab.

Für Kinder gibt es eine Spielecke, betreut von professionellen Kindergartenpädagoginnen.

Termin: 25.-26. April 2015 täglich von 9.00 – 18.00 Uhr

**OLDTIMER-AUSSTELLUNG:**  
**Träume auf Rädern**  
*Eine technische Reise durch die Vergangenheit*  
**25.+26. April 2015**  
täglich von 9 bis 18 Uhr  
**Volkshaus Rottenmann**  
Freiwillige Spenden  
Kindercke & Kinderbetreuung  
**20 JAHRE**  
Historischer Fahrzeugclub  
Rottenmann

# Jubilare & Veröffentlichungen

der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

## Der Bürgermeister gratulierte

### 96 Jahre

Josef Huber

### 90 Jahre

Ilse Riesen  
David Reiter

### 85 Jahre

Stefan Pitscheider  
Josef Rührlechner  
Edith Lötz

### 80 Jahre

Christine Lemmerer  
Johann Stifter  
Mathias Reitmaier  
Ingrid Prommer  
Valerie Barthofer  
Hermine Feierabend  
Josefa Rath

### 75 Jahre

Gertrud Schnitzer  
Franz Gasser

Konstanza Steiner  
Hubert Reiter  
Johann Tritscher  
Anna Neubauer  
Waltraud Grössinger  
Günther Seeböck  
Elfriede Haag  
Anton Frühmesser  
Alfred Schober  
Gertrud Müller  
Elisabeth Hierz  
Herbert Wagner  
Franz Thor  
Viktoria Reiter

Erich Sölkner  
Ing. Siegfried Huber

### 70 Jahre

Helene Jug  
Traudlinda Stockinger  
Helmut Gassner  
Gudrun Baumann  
Rudolf Resetarits  
Eleonore Gassner  
Dagmar Sammer

## Aus dem Standesamt

Jänner – März (nur Rottenmann)

### Geboren wurden

Hasan Savas  
Romy Biasi  
Nico Huber  
Mario Jelusic  
Liliana Jetz  
Talat Kücükgöncü  
Matthias Reitmaier  
Elif Topal  
Timo Schwarz

### Gestorben sind

Hildegard Zierhofer  
Leonhard Rottensteiner  
Johann Forstner  
Kurt Pecsek  
Walter Peer  
Erich Kreiner  
Josef Gierer  
Hans-David Penker



## Bücherei

im Rathaus  
Rottenmann

Öffnungszeiten  
Mittwoch:  
08:30 – 12:00 Uhr  
Freitag:  
16:00 – 18:00 Uhr

## Der Stadtgemeinde

wurde zur Kenntnis gebracht, dass ...

... Martin Treusch an der FH Joanneum Gmbh erfolgreich zum Dipl.Ing. (FH) „Fahrzeugtechnik/Automotive Engineering“ graduiert hat.

# AMTLICHE MITTEILUNG

zur Gemeinderatswahl 2015



## Tag der Wahl: Sonntag, 22.03.2015

Wahlzeiten am Tag der Wahl: 07:00 bis 13:00 Uhr

Bitte nehmen Sie zur Wahl Ihre bereits zugestellte **Wahlinformationskarte** sowie einen **Lichtbildausweis** mit.

## Wahlkarte:

Wahlberechtigte Personen, die sich voraussichtlich am **Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung aufhalten**, wahlberechtigte Personen, denen der **Besuch des zuständigen Wahllokals wegen mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit (Krankheit) unmöglich ist** und wahlberechtigte Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals wegen Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, können eine Wahlkarte beantragen.

Ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist zum jetzigen Zeitpunkt nur mehr persönlich bei der Gemeinde unter Angabe eines Grundes zu stellen.

- **Persönlich bis Freitag, 20.03.2015, 12:00 Uhr**, im Gemeindeamt – Identität ist glaubhaft zu machen

### Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig!

Wähler, die eine Briefwahl durchführen möchten, müssen sicherstellen, dass ihre Wahlkarten bis Ende der örtlichen Wahlzeit (Sonntag, 22.03.2015, 13:00 Uhr) bei der Gemeindewahlbehörde, Rathaus Rottenmann, einlangen.

## Besondere Wahlbehörde („Fliegende Wahlbehörde“)

Für bettlägerige Personen besteht die Möglichkeit, dass die besondere Wahlbehörde am Tag der Wahl, Sonntag, 22.03.2015, Hausbesuche durchführt. Der **Besuch** muss vom bettlägerigen Wähler **extra beantragt** werden und **setzt die Ausstellung einer Wahlkarte voraus**.


Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Rottenmann:

Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

e-mail: [h.orthaber@rottenmann](mailto:h.orthaber@rottenmann)

Tel.: 03614/2411-16

Der Regierungskommissär

  
Klaus Baumschlager

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (5. Jänner 2015) die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.

Das gönn' ich mir!

# fußpflege

**Wellness für die Füße**  
diabetische Fußbehandlung

**angelika lamprecht** Technologiepark 4 · 1. Stock  
☎ 0664-64 11 800 8786 ROTTENMANN



**LIMOUSINENSERVICE INCLUSIVE CHAUFFEUR**

www.vip.autohaus-gole.com • Tel. / SMS: 0664 / 302 10 82  
bitte um Vor-Reservierung!

## Zeckenschutzimpfaktion 2015

Die Impfaktion in den Bezirkshauptmannschaften beginnt am **02. Februar 2015** und dauert bis **31. Juli 2015**. Im Bezirk Liezen werden die Impfungen im **Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen**, im **Sanitätsreferat der Politischen Expositur Gröbming** sowie in der **Außenstelle der BH Liezen in Bad Aussee** vorgenommen.

**Impfzeiten:**  
**Liezen:** nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03612/2801-251)  
**Gröbming:** jeden Dienstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr (um telefonische Voranmeldung wird gebeten 03685/22 136-251 oder -250)  
**Bad Aussee:** jeden 2. Donnerstag im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr (um telefonische Voranmeldung wird gebeten 03685/22 136-251 oder -250)

**Für diese Impfaktion stehen folgende Impfstoffe zur Verfügung:**  
FSME-Erwachsenenimpfstoff .....€ 21,50  
FSME-Kinderimpfstoff .....€ 20,00

Ein Teilbetrag wird von den Krankenversicherungen bei Einreichen rückerstattet. Zur Anwendung gelangt nur der im Gesundheitsamt erhältliche Impfstoff.



Frohe Ostern!



**pracher.info**  
Kosmetik für Sie und Ihn

**Detox – was innen nicht ist, kann außen nicht sein! Entgiftung / Entsäuerung**

Schon öfter gehört, doch was kann es? Detox ist kein Trend, sondern über Jahrhunderte angewandte Praktiken für ein besseres Wohlbefinden.

Die Möglichkeiten sind vielfältig und stehen uns allen jeden Tag einfach und natürlich zur Verfügung.

Lösen – Ausleiten – Remineralisieren - das basische Entsäuerungskonzept kann die Basis für ein besseres Wohlbefinden bilden.

Für mehr Informationen stehe ich gerne in meinem Studio im Technologiepark 4, zur Verfügung. Tel. 0676 970 2724



**NEU!!! AB APRIL 2015**  
**Medizinische Fußpflege und Kosmetik**

Bei Christiane Gollner, immer montags von 9 - 12 Uhr.  
Termine bitte telefonisch vereinbaren: 03614 / 41 11  
Im LKH im Friseursalon Anita Scheuchl

## Spaß am Schenken

### Rottenmanner Gutscheine



Erhältlich bei den Städtischen Betrieben und im Rathaus/Buchhaltung.



**Einsetzservice**  
Der Erfolg fängt mit dem richtigen Setzen an. Sie bringen Ihr leeres Blumenkisterl und wir setzen fachmännisch Ihre selbst ausgesuchten Balkonblumen in eine perfekte Mischung aus wasserspeichernder Erde und Langzeitdünger.



**UNSER EXTRASERVICE**

**Anstielen**  
Ob Gartenwerkzeug, Hacke, Schaufel, Krampen, Sappel, Gabel oder Hammer - wir haben den passenden Stiel für Ihr Werkzeug. Je besser das Werkzeug, desto leichter die Arbeit.

Landmarkt Lagerhaus Rottenmann  
8786 Rottenmann, St. Georgen 51 | 03614/22 57 | lagerhaus.rottenmann@landmarkt.at

**AUF IN DEN FRÜHLING**

UNSER **LAGERHAUS**  
DIE KRAFT AM LAND

**Alles blüht und wächst in unserer Gärtnerei**

# Peter Schoberegger

**Viele Neuheiten  
an Balkon-, Fenster-  
und Gartenblumen!**



**Wir machen den  
Friedhof schöner!**

**Grab abräumen, gestalten,  
bepflanzen, betreuen  
- auch Urnen-Gestecke**

**Mein Extra-Service:**

**Sie bringen uns Ihre leeren Töpfe,  
Schalen oder Kisterln  
- wir setzen die Pflanzen für Sie ein  
und bringen alles wieder zu Ihnen!**

**Gemüsepflanzen, Gewürz- und  
Heilpflanzen aus biologischem Anbau**

- Sträucher
- Obstbäume
- Koniferen

**Kostenlose  
fachmännische  
Beratung!**

**Bahnhofstraße 284 • Rottenmann • Tel. 0 3614 / 24 72**